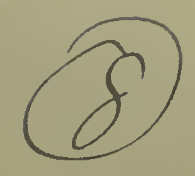
Zweiter Bericht



über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen Gesellschaft gewählten

Kommission für prähistorische Typenkarten.

Erstattet
auf der 36. Allgemeinen Versammlung in Salzburg
am 28. August 1905.

von

A. Lissauer-Berlin.

Hierzu eine Kartenbeilage.

Berlin

Druck von Gebr. Unger, Bernburger Strasse 30.

1905.

Sonderabdruck aus der Zeitschrift für Ethnologie. 1905. Heft 6.



Zweiter Bericht über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen Gesellschaft gewählten Kommission für prähistorische Typenkarten.

Erstattet auf der 36. allgemeinen Versammlung in Salzburg am 28. August 1905

von

A. Lissauer-Berlin.

(Hierzu eine Kartenbeilage.)

Auch im zweiten Arbeitsjahre hat sich die Organisation der Gesellschaft für die Herstellung prähistorischer Typenkarten bewährt. Zu den in den früheren Berichten aufgeführten Mitarbeitern sind neu hinzugetreten die Herren: Buchholz-Berlin, Eichhorn-Jena, Grössler-Eisleben, Hahne-Magdeburg, Kofler-Darmstadt, Löwenhöfer-Budweis und Palliardi-Mährisch Budwitz. An Stelle des Hrn. Brunner hat Frl. Julie Schlemm-Berlin die Bearbeitung der prähistorischen Sammlung des Kgl. Museums für Völkerkunde in Berlin übernommen. Im Namen der Zentralkommission danke ich allen Mitarbeitern und bitte sie, unser Unternehmen auch fernerhin zu unterstützen.

Nach dem Tode des Hrn. Professor Sixt in Stuttgart, welcher der uns übertragenen Aufgabe das wärmste Interesse gewidmet hatte, wurde von der Zentralkommission Hr. Hofrat Schliz in Heilbronn als Mitglied für Württemberg kooptiert, welcher zu unserer grossen Freude die Wahl angenommen hat.

Für das Arbeitsjahr 1904/05 hatte die Zentralkommission die Herstellung einer Typenkarte über die Verbreitung der Absatz- und Lappenäxte und einer zweiten über die Verbreitung einer Reihe von Nadeln beschlossen, welche alle das gemeinsam haben, dass sie am Kopf eine Vorrichtung zum Durchziehen eines Fadens oder einer Schnur besitzen. Das eingelaufene Material, besonders über die Äxte, war aber so gross und die Bearbeitung desselben so zeitraubend, dass ich für diese Versammlung nur den Bericht über die Typen der Absatzäxte und deren Verbreitung erstatten kann, während wir uns den Bericht über die Lappenäxte und

die Nadeln für das nächste Jahr vorbehalten müssen. Es hat die Karte dadurch auch an Übersichtlichkeit bedeutend gewonnen. Dazu kommt, dass das grosse Interesse, welches unser Erster Bericht über die Randäxte erregt hat, viele Mitglieder zur Lieferung von Ergänzungen veranlasste, deren Einordnung einen Nachtrag erforderlich machte. Die dort genannten Fundorte müssen die Mitglieder in ihre Karten mit den angegebenen Zeichen und Zahlen ebenfalls eintragen; sie werden dadurch die Überzeugung gewinnen, dass die im Ersten Bericht mitgeteilten Ergebnisse wesentlich bestätigt worden sind.

Im übrigen wurden die im Ersten Bericht angegebenen leitenden Grundsätze auch für die Karte der Absatzäxte befolgt.[1])

Das Verzeichnis der auch in diesem Bericht oft vorkommenden Abkürzungen ist dasselbe, wie es im Ersten Bericht S. 539 angegeben ist. Nur treten noch folgende neu hinzu:

br. = breit an der Schneide. — El.-L. = Elsass-Lothringen. — Ksp. = Kirchspiel. Mortillet = Musée préhistorique 1881. — Matériaux = M. pour l'histoire ... de l'homme. — Priv. = Privatbesitz. — Schl.-H. = Schleswig-Holstein. — Splieth = Inventar der Bronzealterfunde aus Schl.-H. 1900.

Die Typenkarte der Absatzäxte.

(Hierzu die Kartenbeilage)

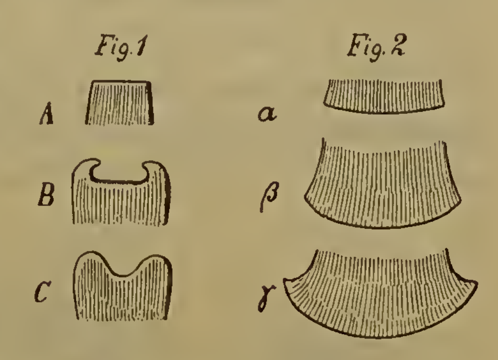
Die Betrachtung der Randäxte hatte uns gelehrt, dass die verschiedenen Typen sich hauptsächlich durch die Versuche erklären liessen, die Verbindung zwischen der Axt und dem Stiel so fest als möglich zu machen. Die Bahn, die Form der Klinge und die Randleisten wurden stetig variiert, um die ganze Schwungkraft des Hiebes möglichst auszunutzen. Allein dieses Ziel konnte mit den Randäxten nicht erreicht werden, da die erhöhten Ränder sich tief nach unten erstreckten und das Eindringen der Schneide in den zu bearbeitenden Gegenstand hemmen mussten. Die Versuche zur Vervollkommung der Axt, dieses wichtigsten Werkzeuges in den ältesten vorgeschichtlichen Zeiten, wurden daher immer fortgesetzt und führten weiterhin zur Erfindung der Absatzäxte, welche, wie wir sehen werden, damals gewiss einen bedeutenden technischen Fortschritt bezeichneten. Auf die Form der Bahn und der Schneide legte man nun weniger Gewicht. Dagegen suchte man das Verschieben

1) Hr. Osborne hatte in einem kleinen Manuskript gegen die von uns empfohlene Terminologie die folgenden 5 Einwendungen erhoben: 1. dass das Wort Beil sprachlich richtiger als das Wort Axt sei; 2. dass das Wort Axt ein modernes, das Wort Kelt ein prähistorisches Werkzeug bedeute; 3. dass die Bezeichnung Randaxt eigentlich heissen müsse „Axt mit aufgerichteten Rändern"; 4. dass die Bezeichnung „armorikanische" Axtform für Deutschland nicht passe; 5. dass die Terminologie der Randäxte überhaupt nicht nach einem einheitlichen Prinzip, sondern teils nach der Verbreitung, teils nach der Form gewählt sei.

Die Zentralkommission hat die Einwände in ihrer Sitzung am 27. August eingehend geprüft und kann darauf nur erwidern, dass die Gründe für die von ihr gewählte Terminologie im Ersten Bericht S. 538—539 klar dargelegt seien, dass das Wort „Randaxt" nur eine Abkürzung sei, dass die Bezeichnung „armorikanische Axt" nicht von uns erfunden, sondern in Frankreich längst üblich sei, dass es uns überhaupt nicht auf eine neue, aus einem Prinzip abgeleitete, sondern nur auf eine einheitliche, von allen in gleichem Sinne gebrauchte Terminologie ankomme.

des Stiels nach unten statt durch die langen Randleisten durch einen hemmenden Absatz in der Mitte über dem Schwerpunkt der Axt zu verhindern, wodurch die darunter liegenden Teile der Randleisten überflüssig wurden. Die Entwicklung der Absatzäxte zeigt nun verschiedene Typen, welche hauptsächlich durch die in den verschiedenen geographischen Provinzen unseres Gebietes nach dieser Richtung hin gemachten Versuche entstanden sind.

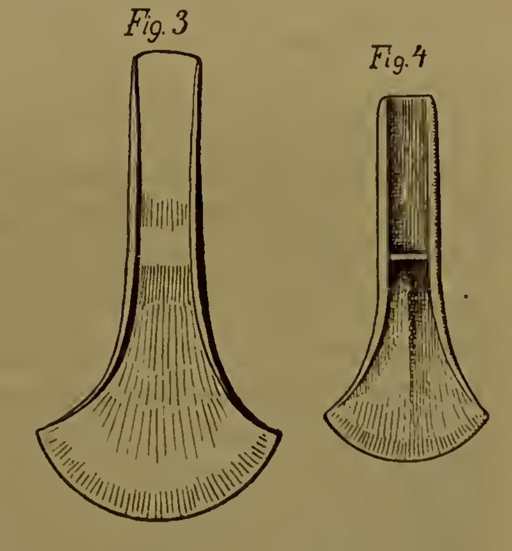
Die Varianten der Bahn sind nicht sehr zahlreich. Meistens schneidet die Bahn gerade ab (Fig. 1A), selten wird sie schwach konkav oder konvex oder seitlich abgeschrägt, noch seltener zeigt sich ein Loch unter dem oberen Rande; dagegen ist der italische Ausschnitt im Süden und Westen unseres Gebietes noch häufig im Gebrauch, etweder spitzeckig (Fig. 1B) oder mehr abgerundet (Fig. 1C). — Auch die Form der Schneide variiert nicht mehr so stark, wie bei den Randäxten, da die Wirkung des Hiebes nun fast ganz von der Kraft des Mannes abhängt. Wir haben daher in Fig. 2 nur die häufigsten Varianten berücksichtigt und ebenso in der Legende nur dort diese Verhältnisse näher angegeben, wo sie von dem Durchschnitt sehr abweichen, zumal auch die Untersuchung des reichen vorliegenden Materials nach dieser Richtung keine Verschiedenheit in der regionären Verbreitung ergeben hat.



I. Die Absatzäxte mit Stegbildung = ● (Fig. 4).

Zur Terminologie: Mortillet = Hache à bords droits avec rudiments de talons plus accentués. — Evans: Flanged celt with a slight stop-ridge. — Osborne = Kragencelt mit Querleiste.

Wir hatten schon bei den Randäxten gesehen, dass das Klingenblatt zuweilen, wahrscheinlich zufällig, in der Mitte dicker erschien (Fig. 3), so dass dadurch ein Hindernis für die Verschiebung der Schaftwangen nach unten, gleichsam eine Rast entstand. Dieses Hindernis wurde nun allmählich absichtlich verstärkt, indem man daraus einen queren Steg bildete (Fig. 4), auf welchem die Lappen des Stils ruhten. Abgesehen von dieser Neubildung behielten die Äxte ganz den Charakter der Randäxte. Die Randleisten laufen von der Bahn bis nahe der Schneide, die Bahn ist geradlinig, die Schneide tief bogenförmig.



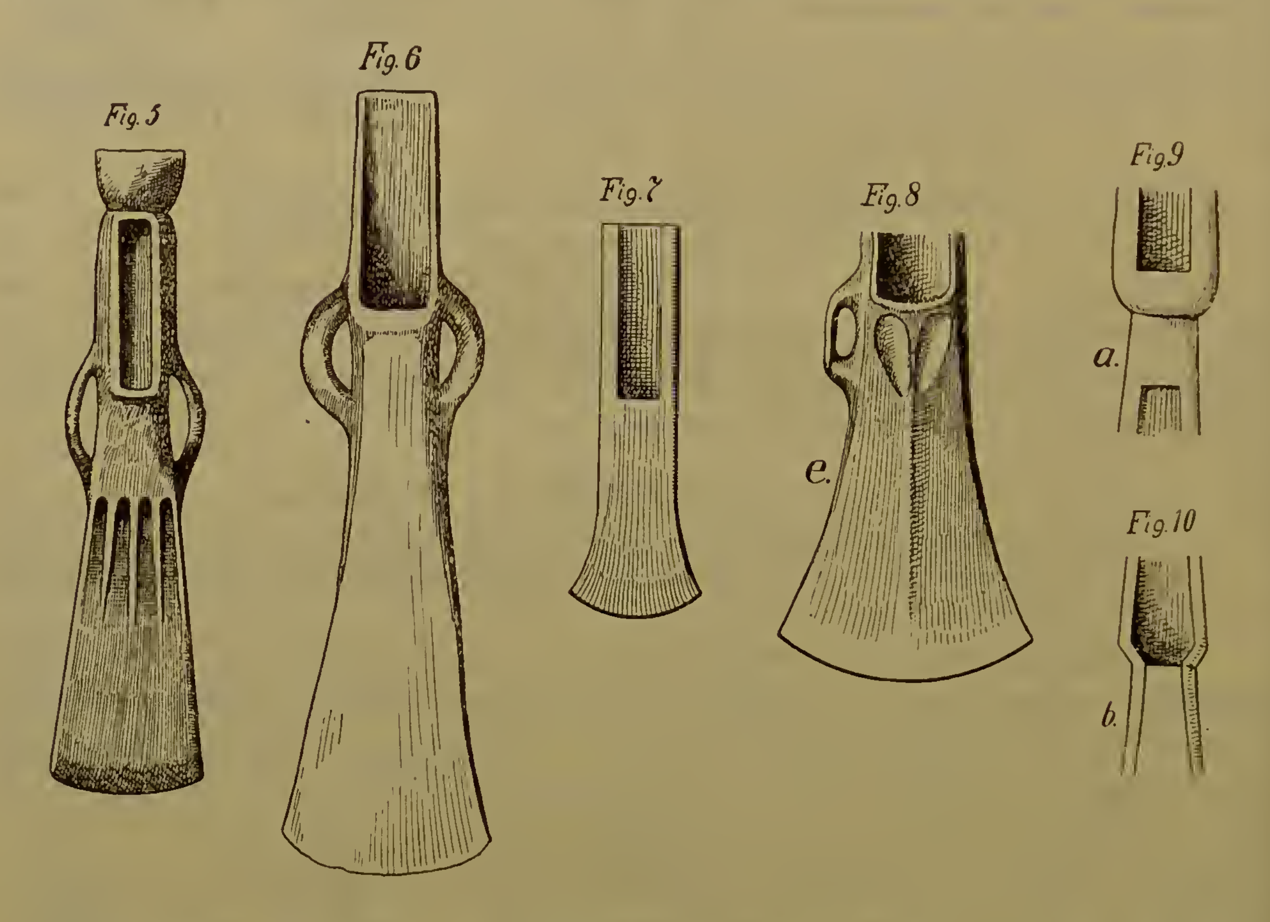
Diese Form scheint nur von kurzer Dauer und nur eine Vorstufe zu der folgenden gewesen zu sein. Nach dem mir vorliegendem Material sind uns nur wenige Exemplare davon erhalten und ausschliesslich aus jenem Gebiet, in welchem der folgende Typus verbreitet ist. Die bekannten Exemplare verteilen sich auf England, Irland, Frankreich, die Rheinlande und Norddeutschland, wie die Legende S. 803 lehrt.

Über die Zeit, aus welcher die Äxte mit Stegbildung herstammen, gibt uns nur der Fund von Babbin annähernd Aufschluss, zu welchem gleichzeitig eine Randaxt mit Andeutung einer Rast, eine Dolchklinge, ein diademähnlicher Brustschmuck und andere Gegenstände der älteren Bronzezeit Montelius II gehören.

2. **Der „westeuropäische“ Typus der Absatzäxte** = + (Fig. 7).

Zur Terminologie: Mortillet = Haches à talons rectangulaires. — Evans = Flanged celt with a square stop-ridge. — Splieth = Äxte mit rechteckig abgesetzter tiefer Schaftrinne. — Schumacher = Absatzkelte mit gerader Rast. — Olshausen = Nutencelt. — Osborne = Leistencelt mit gerader Nute.

Wir nennen diesen Typus den „westeuropäischen“, weil derselbe im westlichen Europa am dichtesten und weitesten verbreitet ist, wie wir weiter unten sehen werden.



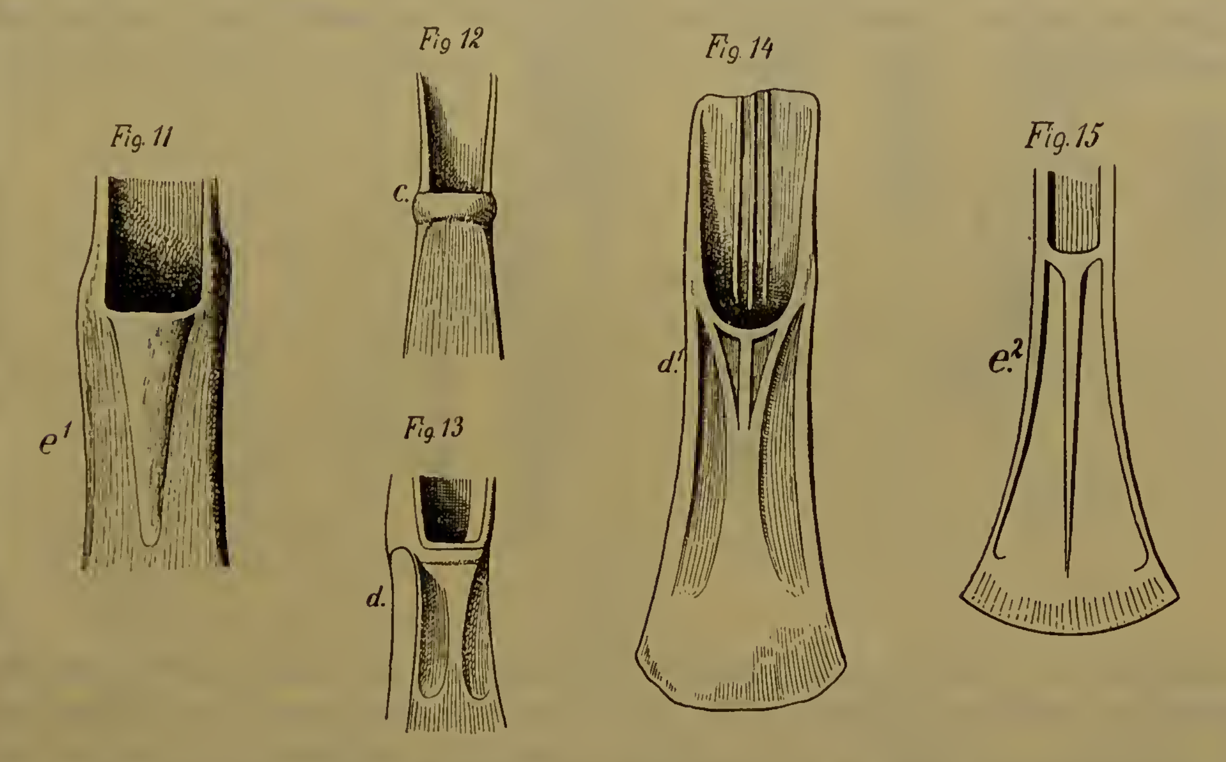
Der grosse Nachteil der Randäxte bestand ja darin, dass die Randleisten zu tief nach unten sich erstreckten und das Eindringen der Schneide in den zu bearbeitenden Gegenstand hemmten. Die Bildung des Stegs musste bald zu der Erkenntnis führen, dass die Schäftungslappen dadurch allein an einer Verschiebung nach unten verhindert und die unterhalb liegenden Teile der Randleisten überflüssig wurden. So entstanden die Äxte mit rechteckigem geradlinigen Absatz. Anfangs mochte man die Lockerung der Verschnürung zwischen Schäftungslappen und Axt[1]) noch fürchten und bildete in der Mitte an jeder Seite ein Öhr an[2]), um die Schnur dadurch fester anziehen zu können (Fig. 5).

Diese „zweiöhrigen Äxte mit rechteckigem Absatz“ trifft man häufig in Portugal, Spanien, Frankreich, England und Irland; aus Deutschland

1) Vgl. „Erster Bericht“ S. 542 Fig. 6. — 2) In der Legende = 2.

kennen wir nur ein Exemplar angeblich von Wildeshausen in Oldenburg (Fig. 6) im Museum zu Hamburg — sonst sind diese Äxte nirgends gefunden worden. Es ist daher wahrscheinlich, dass sie überhaupt im Westen Europas erfunden worden und den Weg des alten Kupfer- und Zinnhandels anzeigen, der sich einst von Cornwallis durch Frankreich nach der iberischen Halbinsel entwickelt hat.[1])

Allmählich ersetzte man diese Verstärkung der Verschnürung durch grössere Vertiefung der Schaftrinne und Verbreiterung des Stegs nach vorn und es entstanden so die eigentlichen Äxte mit „rechteckig abgesetzter tiefer Schaftrinne“, Splieth (Fig. 7). Die Öhren wurden nun ganz verlassen und nur selten tritt bei dieser Form noch ein seitliches Öhr[2]) auf (Fig. 8). Dass der Absatz nicht immer genau rechteckig und geradlinig, sondern zuweilen etwas abgerundet ausfiel (Fig. 8), ist dabei leicht begreiflich.[3])



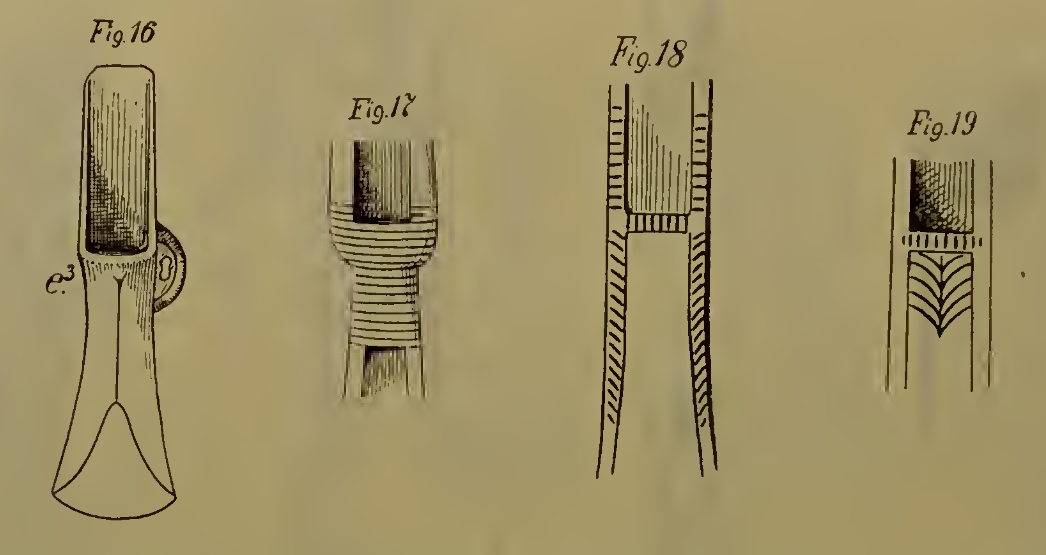
Die Form der Klinge variiert im ganzen wenig. Sie ist in der Gegend des Absatzes zuweilen verbreitert, und zwar bald mit abgerundeten[4]) (Fig. 9), bald mit eckigen Seiten[5]) (Fig. 10), so dass der darunter liegende Teil der Klinge verjüngt ansetzt. Selten ist das Gegenteil der Fall (Fig. 11). Nicht selten ist die Gegend des Absatzes durch ein flaches Band[6]) hervorgehoben (Fig. 12), eine Variante, welche den Übergang zu dem folgenden Typus bildet.

---

1) Vgl. hierzu Cartailhac, Les âges préhistoriques de l'Espagne e du Portugal 1886 S. 230—241. — 2) In der Legende = 1. — 3) Die Bezeichnung „mit rechteckig abgesetzter Schaftrinne“ oder à talons rectangulaires ist für diese Exemplare nicht ganz zutreffend —, allein da die untere Begrenzung auch nicht „bogenförmig“ wie bei dem vierten Typus der Absatzäxte (siehe unten S. 799) ist, so bilden diese Exemplare streng genommen eine Übergangsform zwischen beiden Typen. Besonders lehrreich hierfür ist der grosse Bronzefund von Spandau, bei dem zwei Äxte deutlich bogenförmige Absätze haben, während bei zwei anderen die Ecken der Absätze abgerundet, die untere Begrenzung aber geradlinig ist. Siehe Legende S. 828 Nr. 191. — 4) In der Legende = a. — 5) In der Legende = b. — 6) In der Legende = c.

Diese Varianten (Fig. 9—12) scheinen mehr als Waffen, denn als Werkzeuge gedient zu haben — die erste Scheidung der Bronzeäxte zwischen Werkzeug und Waffe —, da bei ihnen die Randleisten auch für den untern Teil der Klinge noch häufig beibehalten sind. Noch mehr gilt dies wohl von den Exemplaren, bei denen das untere Klingenblatt besonders verziert ist. Die häufigste Verzierung besteht in zwei länglichen, annähernd elliptischen rinnenartigen Vertiefungen[1]) (Fig. 13), zwischen welchen zuweilen noch kleinere Vertiefungen[2]) existieren (Fig. 14). Selten ist nur eine Mittelrippe vorhanden, ohne seitliche Rinnen, und zwar beginnt sie entweder oben dreistrahlig[3]) oder nur verbreitert[4]) (wie in Fig. 11) oder sie ist durchweg einfach[5]) (Fig. 15) oder flach und endet unten zweistrahlig[6]) (Fig. 16). Zuweilen treten einfache Linienbänder (Fig. 17) oder Strichelungen (Fig. 18) oder Fiederornamente (Fig. 19) als Verzierungen auf.

Die Verbreitung dieses Typus ist geographisch scharf begrenzt. Wir finden ihn auf der pyrenäischen Halbinsel, in Frankreich, Belgien, Holland, Grossbritannien, dann wieder den Rhein hinab von Basel bis Mainz,



weiterhin in ganz Norddeutschland südlich bis zu den mitteldeutschen Gebirgen und östlich bis zur Warthe, ferner in Dänemark und Schweden. Er fehlt ganz in Italien, Österreich-Ungarn und Württemberg, fast ganz in der Schweiz, Bayern und Böhmen, von wo uns nur einzelne offenbar versprengte Exemplare bekannt geworden sind. — Wenngleich nun diese Äxte in Norddeutschland auch östlich der Elbe auftreten, so haben sie ihre grösste Verbreitung doch im westlichen Europa und daher erscheint die Bezeichnung dieses Typus als „westeuropäischer“ wohl gerechtfertigt. Unsere Karte zeigt diese scharfe Begrenzung auf den ersten Blick.

Was nun die Zeitstellung dieser Äxte betrifft, so sind sie einerseits wiederholt mit Randäxten, andrerseits mit Tüllenäxten älterer Form zusammen gefunden worden. Desgleichen wurden sie öfters von Nadeln mit geschwollenem Hals, einmal auch von einer „hannöverschen“ Radnadel mit drei Öhsen begleitet; ferner kommen Dolchklingen, Schwerter mit breiter Griffzunge, massive glatte und quergerippte Armbänder mit Endstollen in ihrer Gesellschaft vor —, alles Gegenstände, welche der älteren Bronzezeit und zwar Montelius II angehören.

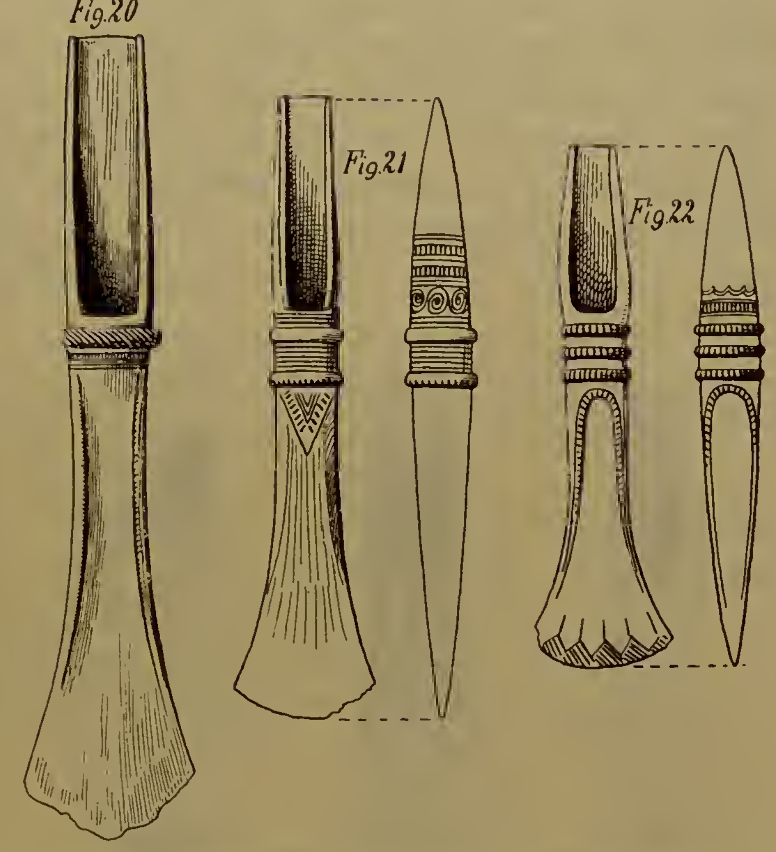
---

1) In der Legende = d. — 2) In der Legende = d^1. — 3) In der Legende = e. — 4) In der Legende = e^1. — 5) In der Legende = e^2. — 6) In der Legende = e^3.

3. **Der „nordische" Typus der Absatzäxte** = ▲ (Fig. 20—22).

Zur Terminologie: Osborne = Kragencelt mit bandförmiger oder profilierter Leiste.

Aus den Äxten mit „rechteckigem" Absatz und flacher einfacher Bandverzierung (Fig. 12) entwickelte sich im Norden ein besonderer Typus, welchen wir wegen seiner geographischen Begrenzung kurzweg den „nordischen" nennen. Derselbe ist dadurch ausgezeichnet, dass unter dem rechteckigen Absatz sich ein plastisches Band abhebt, welches mit parallelen Linien, schraffierten Dreiecken, Spiralen, Perlen oder Zickzackreihen sowohl auf den Breit- wie auf den Schmalseiten reich ornamentiert ist. Ebenso reich und in der gleichen Weise ist die ganze Umgebung dieses Bandes verziert (Fig. 20 bis 22). Selten sind zwei (Fig. 21) oder gar drei (Fig. 22) solcher plastischen Bänder vorhanden. Die Bahn ist meistens geradlinig (A), die Schneide zeigt gewöhnlich nur einen flachen Bogen (β) und die Randleisten sind fast stets breit und tief nach unten geführt, so dass diese Äxte sicher nur als Waffen gebraucht worden sind.



Sie werden sehr häufig und fast ausschliesslich in Schweden, Dänemark, Schleswig-Holstein, Hannover, Oldenburg und Mecklenburg gefunden —, je ein Exemplar ist auch aus Pommern, Sachsen und dem Elsass mitgeteilt worden, wohin dieselben wohl nur versprengt sein dürften.

Nach den begleitenden Funden gehören sie in dieselbe Zeit, wie die grosse Gruppe der „westeuropäischen" Absatzäxte, doch reichen sie nach dem Urteil von Beltz auf Grund des in Mecklenburg beobachteten Inventars der entsprechenden Gräber noch in die Periode III Montelius hinein.

Es ist von grossem Interesse zu konstatieren, dass das eigentliche Fundgebiet dieses Typus der Absatzäxte, dieser eigenartigen nordischen Waffe, sich fast genau deckt mit jenem Gebiet, welches Much und Kossinna als die Heimat der Indogermanen ansprechen.

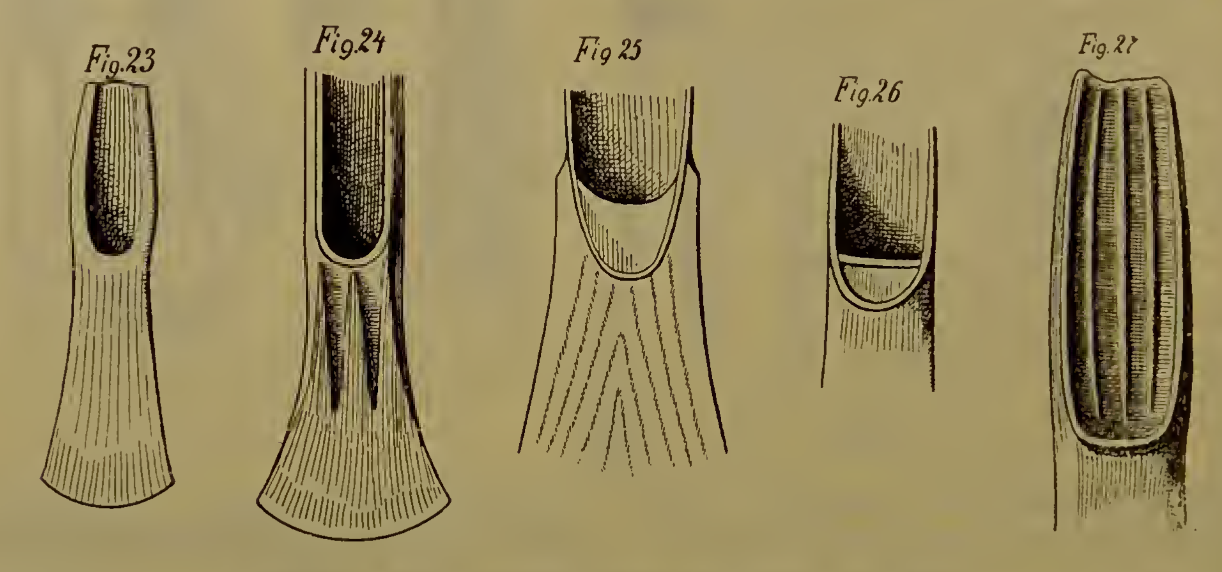
4. **Der „norddeutsche" Typus der Absatzäxte** = ◆ (Fig. 23).

Zur Terminologie: Mortillet = Haches à talons arqués. — Evans = Flanged celt with a somewhat curved stop-ridge. — Splieth = Schaftcelte mit bogenförmig abgesetzter tiefer Schaftrinne — Schumacher = Absatzkelte mit abgerundeter Rast. — Olshausen = Nutencelt. — Osborne = Leistencelt mit abgerundeter Nute.

Wir wählen hier wieder die geographische Bezeichnung „norddeutscher" Typus, weil derselbe in Norddeutschland am häufigsten angetroffen wird, wie wir unten sehen werden.

Im Gebiet des „westeuropäischen“ Typus der Absatzäxte lernten wir bereits Exemplare kennen, deren Schaftrinne nicht ganz rechteckig, sondern an den Ecken mehr abgerundet war und auch an der untern Begrenzung nicht ganz geradlinig abschnitt (Fig. 8). Aus dieser Form musste sich leicht ein bogenförmiger Absatz entwickeln (Fig. 23), welcher für die Befestigung des Schaftes gewisse Vorteile gegenüber dem rechteckigen Absatz bot und daher sich immer mehr verbreitete, hauptsächlich in Norddeutschland.

Die Bahn ist bei diesen Äxten meist geradlinig (A) und zeigt selten den italischen Ausschnitt (B oder C), ebenso ist die Schneide gewöhnlich flach bogenförmig (β), selten geradlinig (α) und noch seltener tief bogenförmig (γ). Die Klinge zeigt nur wenige Varianten der Form. Dagegen zeigt das Blatt sehr häufig jene beiden rinnenartigen Vertiefungen (d), welche wir bereits oben (Fig. 15) beschrieben haben, selten enden diese Rinnen unten nicht rundlich, sondern spitz[1] (Fig. 24). Zuweilen ist eine Mittelrippe vorhanden in einer der verschiedenen Formen, welche wir schon oben bei dem „westeuropäischen“ Typus kennen gelernt (Fig. 8, 11, 15 u. 16).



Oft findet sich ein seitliches Öhr vor, um die Verschnürung kräftiger anziehen zu können, offenbar eine Reminiszenz an die älteren zweiöhrigen Äxte der pyrenäischen Halbinsel (Fig. 5), von welchen wir oben gesprochen haben. Zuweilen ist das Öhr noch nicht durchlocht, ein Zeichen, dass diese Exemplare noch nicht benutzt worden sind, da diese Öhren vollgegossen und erst später durchlocht wurden; desgleichen findet man die Gussnähte oft ganz erhalten. Andrerseits sind viele Exemplare durch den Gebrauch stark abgenutzt und durch wiederholte Herrichtung und Anschärfung stark verkürzt worden, wie dies die Maasse schon erkennen lassen.

Selten konstatierten wir eine Verdoppelung des bogenförmigen Absatzes (Fig. 25) oder eine Verbindung des rechteckigen und bogenförmigen Absatzes (Fig. 26), noch seltener eine gerippte Verzierung am Schaftteil der Axt (Fig. 14 und 27).

Die geographische Verbreitung zeigt ein Blick auf die Karte übersichtlich. Am häufigsten tritt dieser Typus auf in Hannover, Schleswig-

1) In der Legende = d².

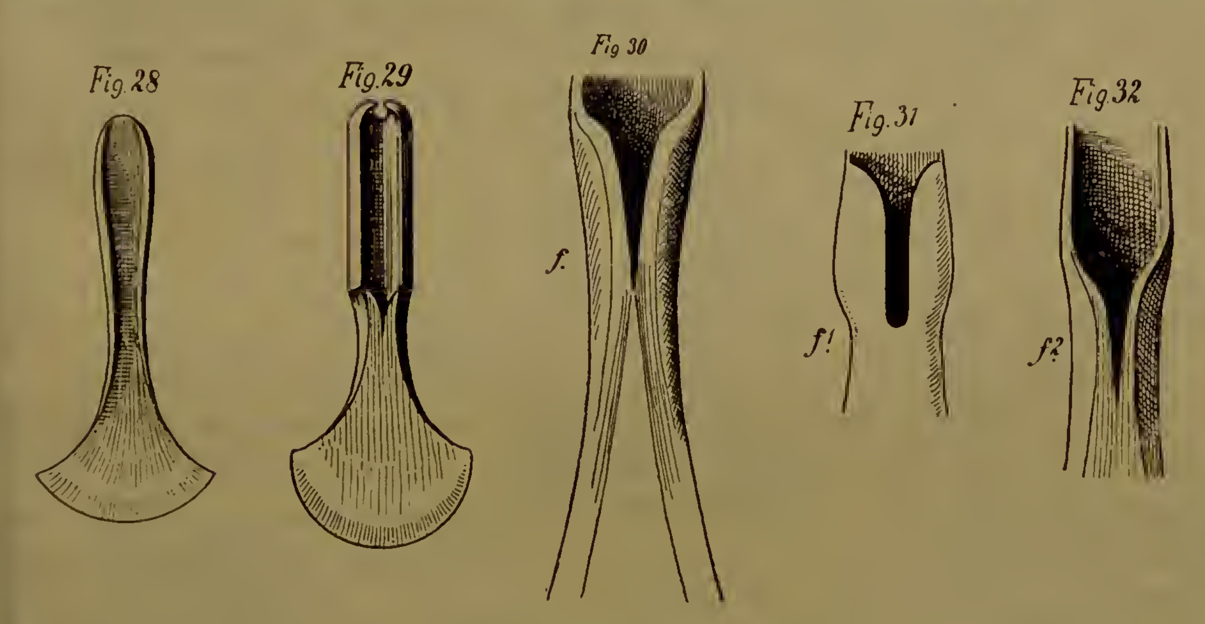
Holstein, Oldenburg, Westfalen, Braunschweig und der Provinz Sachsen —; er fehlt aber nirgends im ganzen Fundgebiet des westeuropäischen Typus, so dass wir annehmen dürfen, dass der erstere sich an verschiedenen Punkten in konvergenter Weise selbständig aus dem letzteren entwickelt hat. Aber auch nach West- und Ostpreussen bis nach Livland hin, sowie nach Württemberg und Ungarn, Gebiete, in denen Absatzäxte des „westeuropäischen" Typus nicht beobachtet sind, ist dieser Typus vorgedrungen. In Skandinavien dagegen sind sie selten, und aus Österreich und Italien sind mir gar keine Exemplare bekannt geworden.

Die Chronologie dieser Äxte ergibt sich aus den Begleitfunden, wie sie in der Legende mitgeteilt sind. Während sie einerseits noch mit Randäxten und dem Inventar der II. Periode Montelius und Splieth zusammen auftreten, finden sich in ihrer Gesellschaft doch auch schon Lappenäxte, einmal auch Tüllenäxte, ferner Nadeln mit seitlicher Öhse, Axthämmer und das Inventar der III. Periode Montelius, so dass wir die Dauer dieses Typus von der Blüte der II. bis tief in die III. Periode Montelius hinein ansetzen müssen.

5. Der „böhmische" Typus der Absatzäxte = ▼ (Fig. 29).

Zur Terminologie: Splieth = Schaftcelte, deren Schaftrinne in einen spitzen Winkel ausläuft. — Schumacher = Kelte mit herzförmigem Ausschnitt. — Osborne = Kombination des Leisten- und Lappencelts.

Eine ganz anderere Form des Absatzes bildete sich im Osten Europas aus wahrscheinlich unmittelbar aus dem schlanken Typus der Randäxte, welchen wir als den „sächsischen" bezeichnet haben (Fig. 28). Bei diesen Randäxten rücken die Randleisten in der Mitte schon sehr nahe aneinander und es bedurfte nur einer verstärkten Annäherung, um sie zu

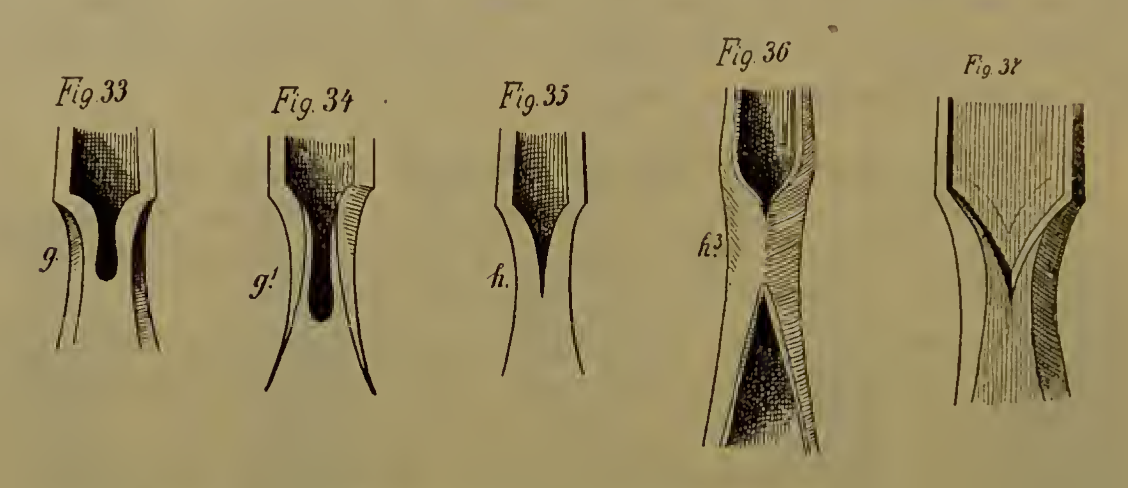


[e]inem mehr oder weniger spitzen oder auch herzförmigen Absatz für den [S]chaft zusammen zu schliessen (Fig. 29). Dazu kommt, dass schon bei [d]em sächsischen Typus der Randäxte die Randleisten häufig nicht bis an [d]ie Schneide verliefen, ein Vorteil, welcher, wie wir sahen, erst bei den [A]bsatzäxten für den Gebrauch als Werkzeug vollständig ausgenutzt wurde.

Dieser Typus der Äxte ist am meisten in Böhmen verbreitet, [n]ahezu ein Viertel aller bekannten Exemplare stammen von dorther, wir

nennen ihn daher schlechtweg den „böhmischen“ Typus. Er ist aber auch, wie ein Blick auf die Karte lehrt, sehr verbreitet in Ungarn, Österreich, Bayern, Sachsen, Brandenburg und Schlesien. In den andern Teilen Deutschlands ist er selten; vereinzelt kommt er auch in der Schweiz und Frankreich vor —, in Italien, England, Dänemark und Schweden scheint er ganz zu fehlen, soweit mir bekannt geworden.

Die Bahn und Schneide variieren wie bei den anderen Absatzäxten wenig. Dagegen zeigt die Form des Absatzes selbst mehrere Varianten. Oft beginnt er oben nicht eckig und endet unten nicht kurz und spitz, wie in Fig. 29, sondern ist oben schon abgerundet[1]) (Fig. 30) und bildet einen langen, auch unten abgerundeten, breiten[2]) (Fig. 31) oder einen spitz zulaufenden schmäleren Schlitz[3]) (Fig. 32). Seltener ist der Absatz oben eckig abgestuft, unten abgerundet und von mittlerer Länge[4]) (Fig. 33). Auch Kombinationen dieser verschiedenen Formen kommen vor[5]) (Fig. 34).



Das Verhalten der Randleisten variiert ebenfalls. Zuweilen sind sie teilweise oder ganz erhalten oder fehlen ganz[6]), wie bei den Werkzeugen (Fig. 35). Häufig sind sie am unteren Teile des Klingenblattes breit entwickelt[7]) (Fig. 32) und gehen in spitzem Winkel von dem untern Ende des Absatzes ab, um sich bis zur Schneide fortzusetzen und zwar entweder unmittelbar von der Spitze des Absatzes[8]) wie oben in Fig. 30 oder durch ein lappenartiges Zwischenstück von derselben getrennt[9]) (Fig. 36). Aus diesen Formen entwickeln sich weiterhin die wirklichen Lappenäxte, über welche wir im nächsten Jahre Bericht zu erstatten haben.

In wenigen Fällen waren die Schmalseiten facettiert (Fig. 37).

Die Chronologie dieses Typus ist nach den begleitenden Funden die gleiche wie bei den übrigen Absatzäxten. Dolche, Schwerter, Sicheln und „westeuropäische“ Absatzäxte der II. Periode einerseits, Lappen- und Tüllenäxte und anderes Inventar der III. Periode Montelius bezeugen andrerseits, dass auch der „böhmische“ Typus der Absatzäxte von der II. bis in die III. Periode Montelius im Gebrauch gewesen ist.

---

1) In der Legende = f. — 2) In der Legende = f¹. — 3) In der Legende = f². — 4) In der Legende = g. — 5) In der Legende = g¹. — 6) In der Legende = h. — 7) In der Legende = h¹. — 8) In der Legende = h². — 9) In der Legende = h³.

Legende zu der Typenkarte der Absatzäxte.

I. Die Äxte mit Stegbildung ●

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
1	Grossbritannien	**England**	Berlin, K. M. f. V. V d 22	γ	Aus der Themse	Schlemm-Berlin
2	Grossbritannien	**Wigton**, G. Cumberland, England	S. Greenwell, London	Bahn konkav γ	—	Evans, l'âge du Bronze Pl. II Fig. 4
3	Grossbritannien	**Irland**	—	A α	—	Revue archéol. 1866 S. 1 Tf. I Fig. M.
4	Grossbritannien	**Cork**, Irland	Berlin, K. M. f. V. II 9496 u. 9499	2 Ex. A β	—	Schlemm-Berlin
5	Frankreich	Dep. **Rhône**	St. Germain en Laye	Unter d. Bahn ein Loch. Die Ecken der Schneide sind abgerundet	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Tf. 67 Fig. 677
6	Frankreich	**Villeneuve-St.-Georges**, Dep. Seine-et Oise	Ebendort	A γ	—	Ebendort Fig. 678
7		**Mainz**	Worms, Früh. Samml. Hardt	A γ	—	Koehl-Worms
8		**Trechtlingshausen**, Kr. St. Goar, Rheinprovinz	Bonn 15 026/27	2 Ex. β. Die Bahn bildet einen italisch. Ausschnitt, der bei einem Ex. nach unten spitzwinklig endet, währ. die Spitzen bei d. andern Ex. seitl. zusammenfliessen und dort ein Loch bilden	Baggerfund aus dem Rhein	Lehner-Bonn
9		**Neuhausen**, Sachsen-Weimar	Dresden, K. prähist. S.	A α. Neben dem Steg sind die Seiten leicht verdickt, der Steg selbst ist flach nach unt. gebog.	—	Deichmüller-Dresden
10	Pr. Sachsen	**Töpferstieg** bei Nordhausen	Nordhausen	A β	—	Höfer-Wernigerode
11	Pr. Sachsen	**Breitungen**, Kr. Sangerhaus.	Ebendort	A β	—	Derselbe
12	Pr. Sachsen	**Ahlsdorf**, Mansfelder Gebirgskreis	Eisleben Nr. 145	Bahn konvex γ, 14 *cm* l., 2 *cm* br. an d. Bahn, 5 *cm* br. an d. Schneide	—	Grössler-Eisleben
13	Pr. Sachsen	**Greifenhagen**, Ebendort	Ebendort Nr. 291	Bahn konvex β, 15 *cm* l., 2 und 4 *cm* br.	—	Derselbe

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
14	Braunschweig: **Querenhorst,**[1]) Kr. Helmstedt	Braunschw., Priv.-S.	A α	—	W. Blasius - Braunschweig
15	Braunschweig: **Altenbrak,** Kr. Blankenburg	Ebendort, Herzogl. M. 1392	A β	—	Scherer-Braunschweig Voges-Wolfenbüttel
16	**Kloppenburg,** Oldenburg	Ebendort 1395	A β	—	Dieselben
17	**Goehlen,**[2]) Meckl.-Schwerin	Schwerin L I E³ = 10	A α	Gr.	Beltz-Schwerin Friderico-Francisceum S. 53
18	**Cladow,** Meckl.-Schwerin	Ebendort 46. 35	A γ	Einzelf.	Derselbe
19	**Oranienburg,** Kr. Niederbarnim, Pr. Brandenburg	Berlin, Märk. Pr.-M. 23 293	A γ	Einzelf.	Buchholz-Berlin
20	**Prenzlau,** Pr. Brandenburg	Ebendort 18 246	A α	Einzelf.	Derselbe
21	Pommern: **Babbin,**[3]) Kr. Pyritz	Stettin I 484	2 Ex. 1) Fr. 2) ? γ mit Mittelrippe unterhalb des Stegs	Dep. 1 *m* tief im Torf	Montelius Chronologie S. 46 Nr. 38 Fig. 127 Stubenrauch-Stettin Photogr. Alb. II 21
22	Pommern: **Jarmen,** Kr. Demmin	Berlin, K. M. f. V. 1119	A α	—	Schlemm-Berlin
23	Pommern: **Rügen**	Ebendort I c 2348	A γ	—	Dieselbe
24	**Bremervörde,** Hannover	Hamburg, M. f. V.	—	—	Hagen-Hamburg
25	**Hadersleben,** Schl.-Holstein	Ebendort	—	—	Derselbe
26	**Flensburg,** Schl.-Holstein	Ebendort	—	—	Derselbe

2. Der „westeuropäische" Typus der Absatzäxte +

1	Portugal: **Ferreira d'Aves,** Pr. Beira Alta	Lissabon	19 Ex. A α 2 26 *cm* l. Unterhalb des Henkelansatzes ist das Blatt m. kurzen Rippen versehen. Der Gusszapfen oben noch erhalten	Dep.	Congrès Intern. d'Anthr. Compte rendu de la 9. session à Lisbonne 1880 S. 359 Fig. 2 Vgl. hierzu Cartailhac, Les âges préh. de l'Espagne et du Portugal. Paris 1886 S. 230—235
2	Portugal: **Rodriz**[4])	Ebendort	Ganz ebenso	Im Minho gef.	Ebendort
3	**Madrid**	Madrid	Viele gleiche Ex.	—	Evans, Ancient Br. Impl. S. 97

Begleitende Funde. 1) **Querenhorst**: 2 Äxte mit bogenförmigem Absatz. — 2) **Goehlen**: Henkelurne, anscheinend Montelius II. — 3) **Babbin**: 1 Randaxt mit Andeutung einer Rast, 1 Dolchklinge, 5 Lanzenspitzen, 1 diademähnlicher Brustschmuck, Spiralarmringe, 3 Gusskuchen, Gussbarren u. a. — 4) **Rodriz**: Tüllenaxt, gross und ganz glatt, ebenfalls mit 2 Henkeln.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
4	Frankreich	**Tarbes**	—	A konkav β 2	—	Matér. pour l'hist. de l'homme XIV S. 192
5		**Haute-Ariège**	Toulouse	2	—	Evans l. c. S. 97
6		**Les Andelys,** Eure	St. Germain en Laye	A α e	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Fig. 683
7		**Lyon**	Lyon, S. Chantre	2 Ex. A α C β	Im Rhonebett	Chantre, Age du Bronze Tf. VI 3 u. 4
8		**La Balme,** Savoie	Chambéry	A konkav β	—	Ebendort Fig. 1
9		**Lac de Bourget,** Savoie	Chantillon, S. Costa	Gussform ? α 1	Pf.	Ebendort Tf. 52
10		**Doucard,** Haute Savoie	Annecy	A γ. Der Absatz bildet eine Brücke über eine Vertiefung	—	Ebendort Tf. VI Fig. 2
11		**Ainay,** Ain	Lyon, S. Chantre	B α	—	Ebendort Tf. VIII
12		**Pont d'Ain,** Ain	Lyon	2 Ex. 1) A mit Loch unter der Bahn α e^1, 2) A β	—	Ebendort Tf. X Fig. 1 und 3
13		**Grenoble,** Isère	Grenoble	2 Ex. A β e A β 1	—	Ebendort Tf. IX Fig. 2 und 4
14		**Martres,** Haute Garonne	Berlin, K. M. f. V. V a 490	A konvex α b	—	Schlemm-Berlin
15		**Langoirau,** Gironde	—	— 2	—	Evans, l. c. S. 97
16		**Auxonne,** Côte d'Or	St. Germain en Laye	2 Ex. C γ und A konkav β e^2	—	Chantre, l. c. Tf. VI 5 u. Tf. IX 5
17		**Santenay,**[1] Côte d'Or	S. Longwy in Santenay	2 Ex. B α u. B γ	Gussstätte	Matér. pour l'hist. de l'homme 1873 Tf. V Fig. 1 u. 3
18		**Mailly-le Mont,** Côte d'Or	Berlin, K. M. f. V. V a 590	B γ a	—	Schlemm-Berlin
19		**Vaudeléville,** Meurthe	Metz, S. E. Huber	A konkav β, Ecken der Schneide abgerundet, 17,3 *cm* l.	—	Keune-Metz
20		**d'Anzy le Duc** Saone et Loire	Marcigny, S. Leysond	2 Ex. A γ ? e C γ	Giesserfund	Matériaux, l. c. 1873 Tf. IV Fig. 2 u. 3
21		**Villeneuve-St. Georges,** Seine et Oise	St. Germain en Laye	? α e	—	Mortillet, Musée préh. Fig. 682
22		**Morbihan**	Vannes	? α 1	—	Mortillet l. c. Fig. 686
23		**Senlis,** Dep. Oise	Berlin, K. M. f. V. V a 475	A β b	—	Schlemm-Berlin
24		**Tongern,** Pr. Limburg, Belgien	Berlin, K. M. f. V. V c 239	? β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Santenay**: Randäxte; Knopfsicheln.

	Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
Holland	25	**Norg,** Drente	Leiden	A γ 1	—	Pleyte Nederl. Oudh. Afd. Drente Tf. 71 Fig. 3
	26	**Marum,** Friesland	Groningen	A β. Ecken abgerundet	—	Ebendort, Afd. Friesland Tf. 45 Fig. 6
England	27	**Westbury on Trym,** Gloucest.	Berlin, K. M. f. V. V. d 19	? β c^2	—	Schlemm-Berlin
	28	**West-Buckland** Sommersetshire	Priv.-S.	A β 2	—	Evans, l. c. S. 96
	29	**Bryn Crûy** bei Carnavoon	—	2	—	Ebendort
	30	**Penvores,** Cornwall	London, Br. M.	A α 2. Ecken d. Absatzes etwas abgerundet	—	Evans, l'âge du Bronze Tf. IV Fig. 5
	31	**Brassington,** Derby	S. Evans	A β e^2 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 1
	32	**Harcourt,** Oxford	Ebendort	A konvex α c 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 3
	33	**Bottisham,** Cambridge	Ebendort	A konvex γ e^2 1	—	Ebendort Pl. IV Fig. 4
	34	**Dublin,** Irland	Berlin, K. M. f. V.	A β e^1	—	Schlemm-Berlin
	35	**Zürich**	Zürich	A konkav β a	Aus dem Letten	Heierli in Festgabe auf d. Eröffn. des Schw. Land.-M. in Zürich Tf. IV Fig. 6
Elsass	36	**Kalsheim,** Kr. Mühlhausen	Freiburg i. B.	B β	Einzelf.	W. Naue, Denkm. d. vorröm. Metallzeit i. Elsass. Strassbg. 1905 S. 495 f.
	37	**Rohrschweier,** Kr. Rappoltsweiler	Strassburg i. E.	A β	H. Gr.	Ebendort S. 334
	38	**Ammerschweier,** Kr. Rappoltsweiler	Ebendort	A β	Einzelf.	Ebendort S. 333 Nr. 6b
	39	**Ballöl,** Kr. Erstein	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 302
	40	**Ehl,** Kr. Erstein	Ebendort	B β	—	Ebend. S. 293 Nr. 4b
	41	**Bischofsheim,** Kr. Molsheim	Ebendort	—	Zwischen Hönheim u. B.	Ebendort S. 252
	42	**Burg Nideck,** Kr. Molsheim	Ebendort	—	—	Ebendort S. 272
	43	**Pfaffenhofen,** Kr. Zabern	Mühlheim a. Rh.	—	—	Ebendort S. 252 Nr. 1
	44	**Strassburg**	Freiburg i. B.	—	Einzelf.	Ebendort S. 239
	45	**Schiltigheim,** Kr. Strassburg	Berlin, K. M. f. V. II c 2243	A β b	—	Schlemm-Berlin
	46	**Hagenau**	1) Ebendort II c 2252 2) Hagenau	2 Ex. 1) ? β b 2) A β	Aus dem H. Walde —	1) Dieselbe 2) W. Naue. l. c. S. 46

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
47	Elsass	**Kirchlach,**[1] Kr. Hagenau	Hagenau, S. Nessel	A β	H. Gr.	W. Naue, l. c. S. 190
48	Elsass	**Schirrheiner-weg,** K. Hagenau	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 174
49	Elsass	**Kurzgeländ,** Kr. Hagenau	Ebendort	A β	H. Gr.	Ebendort S. 168
50	Elsass	**Oberfeld,** Kr. Hagenau	Ebendort	A β	—	Ebendort S. 135
51	Elsass	**Nieder-Betschdorf,** Kr. Würsemberg	Colmar	A β	—	Ebendort S. 36
52	Lothringen	**Dornot,**[2] Kr. Metz	Metz, Städt. M.	B β, 14,2 bis 14,5 *cm* l.	Baggerfund aus der Mosel	Keune-Metz Westd. Z. XXII S. 355
53	Lothringen	**Pouilly,**[3] Kr. Metz	Metz, 4 im Priesterseminar, 1 im Städt. M., 3 in Nancy	5 Ex. 4 = A konkav α 1 = A konvex α	Dep. im Walde 1867 im Ganzen 11 Ex., davon 3 versprengt	Keune-Metz Mémoires de la S. d'arch. et d'hist. de la Moselle XVII 1887 Lothring. Jahrb. V 2 (1893) S. 174
54	Lothringen	**Novéant,**	Metz, Städt. M.	A β	Gef. zwischen N. u. Jouy-aux-Arches	Keune-Metz
55	Pfalz	**Lachen**	Stuttgart, Staats-M.	A β	—	Schliz-Heilbronn
56	Pfalz	**Schifferstadt**[4] bei Speyer	München, Nat.-M.	3 Ex. C β, 19,7—20 *cm* l., 6,5—6,8 *cm* br. an der Schneide	1835 gef. im Gewann „Griesgarten“	Mehlis-Neustadt a. H Hager, Kat. d. N. M. IV Nr. 390—392 Schumacher im Correspondenzbl. der Deutschen a. G. 1903 S. 92 Nr. 7
57	Pfalz	**Klingenmünster**[5] bei Landau	Neustadt a. H. S. Mehlis	2 Ex. 16 und 15 *cm* l.	1904 in einem H. Gr. zwisch. K. und Herschelheim	Mehlis-Neustadt a. H.
58	Pfalz	**Dürkheim**	Ebendort	18,5 *cm* l.	Umgebung von D.	Derselbe
59	Pfalz	**Rheinpfalz**	Mainz	A γ e 1	—	Lindenschmit-Mainz
60	Pfalz	**Germersheim**	Speyer	2 Ex. 1) A konkav β, 2) B β. Beide schon einmal abgenutzt	1) in Beimersheim gef. 2) bei Kandel	Hildebrand - Speyer
61	Baden	**Rheinbischofsheim,** A. Kehl,	Karlsruhe 2501	A konkav β, 18,4 *cm* l.	1854 gef.	Wagner-Karlsruhe
62	Baden	**Liedolsheim,** A. Karlsruhe	Ebendort 5679	3 Ex. B β, 20, 17,7 und 16 *cm* l.	1888 beim Torfstich gef.	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Kirchlach**: Dolch mit 4 Nieten und eine Nadel. — 2) **Dornot**: Randaxt süddeutscher Form. — 3) **Pouilly**: 23 Sicheln. — 4) **Schifferstadt**: Der „goldene Hut“. — 5) **Klingenmünster**: 2 Nadeln mit geschwollenem Hals; 2 Dolche mit je 2 Nietnägeln; 1 Ohrring.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
63		**Jöhlingen,**[1]) A. Durlach, Baden	Karlsruhe 7726	B β c	1898 in einem H. Gr. gef.	Wagner-Karlsruhe
64		**Kl. Wintersheim** bei Mainz	Wiesbaden 1537	B α	—	Ritterling-Wiesbaden
65		**Pfungstadt** bei Darmstadt	Frankfurt a. M. 12	A α. Unter dem Absatz verziert	Im Torfmoor gef.	Welcker-Frankfurt a. M.
66		**Kranichsteiner Park**[2]) bei Darmstadt	Darmstadt, Gr. Kabinets-M.	5 Ex. 1 = A β, 2 = C β, 3 = ? β, 4 = A α, 5 = C β c	H. Gr., 4 u. 5 aus einer gröss. Gruppe	Müller-Darmstadt Kofler-Darmstadt
67		**Lichtenberg,** Odenwald	Darmstadt, Landes-M.	A β e 1	—	Müller-Darmstadt
68		**Kängernheim,** Rheinhessen	Mainz	—	—	Schumacher i. Wstd. Z. XX S. 199
69	Hessen-Darmstadt	**Mainz**	1 Ex. in Darmstadt, Landes-M., 8 Ex. in Mainz	A α oder A β oder A γ oder C β oder C γ	Aus dem Rhein	Kofler-Darmstadt u. Lindenschmit-Mainz Westd. Z. XII S. 392 Tf. 12 Fig. 3, XIV S. 388 Tf. 14 Fig. 13, XIX S. 396 Tf. 16 Fig. 10, XX S. 353 Tf. 12 Fig. 6, XXI S. 427 Tf. 7 Fig. 22
70		**Wollstein,** Kr. Alzey	Mainz	B. Fr.	—	Lindenschmit-Mainz
71		**Rheinhessen**	Ebendort	4 Ex. C β e oder A α oder A β	—	Derselbe
72		**Bingen**	Ebendort	C γ	—	Derselbe
73		**Lauterbach,** Oberhessen	Ebendort	C β	—	Derselbe
74		**Wallenrod**[3]) bei Lauterbach	Darmstadt, Landes-M.	A α	—	Müller-Darmstadt
75		**Giessen** bei der Schanz	Wiesbaden 1553	A β	—	Ritterling-Wiesbaden
76		**Weilburg,** Nassau	Ebendort 1556	A β	—	Derselbe
77		**Geishecke** bei Wiesbaden, Nassau	Bonn, U. 1890	C α	—	Lehner-Bonn
78		**Trier** und Umgegend	Trier, S. d. G. f. nützliche Forschungen 81—83	3 Ex. 1 = A β, 2 und 3 = B α	1870 in der Mosel gef.	Graeve-Trier
79	Rheinprovinz	**Tünnelsdorf,**[4]) Kr. Saarburg	Ebendort	B α	Dep.	Derselbe Jahresb. d. G. f. nützl. Forsch. 1855 S. 71
80		**Brauweiler,** Kr. Kreuznach	Bonn 4760	? α	—	Lehner-Bonn

Begleitende Funde. 1) **Jöhlingen:** 1 Henkeltopf aus Ton; 5 torquierte Ringe und Fr. eines Ringes. — 2) **Kranichsteiner Park:** ad 3) Nadel mit Petschaftkopf; Dolch mit Teilen des Holzgriffs; ad 4) Randaxt; 2 massive, offene Armringe; 2 Petschaftnadeln mit geschwollenem, gerieftem Hals; eine desgl. mit durchlochtem Hals; Stück eines bearbeiteten Feuersteins; ad 5) Offener Ring; Nadel; Dolch mit Blattrippe. — 3) **Wallenrod:** Spiralnadel; Petschaftnadel; Dolch. — 4) **Tünnelsdorf:** 12 Äxte.

Lfd Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
81	Rheinprovinz: **Wetzlar**	Bonn, U. 1928	C α	—	Lehner-Bonn
82	**Trechtlingshausen,** Kr. St. Goar	Ebendort 15 030/31	2 Ex. C α und C β	Baggerfund aus dem Rhein	Derselbe
83	**Bacharach**	Ebendort 13 443	C α	—	Derselbe
84	**Oberwinter,** Kr. Remagen	Ebendort 6431	A β	—	Derselbe
85	**Düsseldorf**	Berlin, K. M. f. V. II 9502	2 Ex. 1 = ? β, 2 = A α	—	Schlemm-Berlin
86	**Windsbach,**[1] Mittelfranken	Gunzenhausen, S. d. V. in G.	A dachförmig γ e[3] 1	Dep. Im Sande	Eidam-Gunzenhausen in Pr. Bl. 1897 S. 1 Tf. I Fig. 5
87	**Graitschen,**[2] Gr. Camburg, Sachs.-Meiningen	Meiningen	A a, Ecken des Absatzes etwas abgerundet	H. Gr. am Silberberg	Eichhorn-Jena Schriften d. V. für S.-Meiningensche G. u. Landeskunde Heft 20 Tf. III 3
88	**Dollmar,**[3] Sachs.-Meiningen	Ebendort	B (?) β a, Ecken d. Absatzes etwas abgerundet; die Gegend d. Absatz. schön graviert	—	Arch. d. Henneberg. Altert.-V. IV. Lfg. Meiningen 1842 Tf. II Fig. 1
89	**Liebenwerda,** Pr. Sachsen	Berlin, K M. f. V. II 11191	A β	—	Schlemm-Berlin
90	**Neuhaldensleben,**[4] Pr. Sachsen	Magdeburg	A α e	Dep ?	Hahne-Magdeburg
91	Braunschweig: **Gandersheim,**	Braunschweig. Hgl. M. 1684/5	2 Ex. 1 = A α, mit Strichen verziert, 2 = A β	—	Scherer-Braunschweig Voges-Braunschwg.
92	**Delligsee,** Kr. Gandersheim	Ebendort 1401	Defekt	—	Dieselben
93	**Dankelsheim,** Kr. Gandersheim	Ebendort 1397 u. 1403	2 Ex. 1) Die Ränd. d. Klinge sind gekerbt. 2 Schneide ganz abgerundet, meisselförm.	—	Dieselben
94	**Heimburg,** A. Blankenburg	Ebendort 1404	Absatzecken abgerundet	—	Dieselben
95	Westfalen: **Rheine,** Kr. Steinfurt	Münster, S. d. V. für G. und Alt. Westfalens 15	? α, 4,8 *cm* br.	—	Wormstall-Coesfeld
96	**Werne** an der Lippe	Ebendort 19	A ? β c[1], 16 *cm* l., 4 *cm* br.	—	Derselbe
97	**Ahaus**	Ebendort Priv.	A konvex α, Absatzeck. abgerdt	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Windsbach:** 1 mittelständige Lappenaxt; Sichel; Lanzen-itze; 1 quergeripptes, massives Armband mit Endstollen; 1 Dolch, 19,2 *cm* l. — **Graitschen:** 3 Halsringe mit Endspiralen; 1 torquierter und 2 quergerippte Halsringe. — 3) **Dollmar:** 1 Dolch und 1 Nadel mit geschwollenem Hals. — 4) **Neuhaldensleben:** mittelständige Lappenaxt und 1 Axt mit herzförmigem Absatz, böhmischer Typus.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
98	Westfalen	**Borken**	Priv.	? β, Absatzecken abgerundet	—	Wormstall-Coesfeld
99		**Nordvelen,** Kr. Borken	Priv.	Ebenso	—	Derselbe
100		**Dülmen,** Kr. Coesfeld	Priv.	A β, Absatzecken abgerundet	—	Derselbe
101	Oldenburg	**Wildeshausen**	Hamburg, M. f. Völkerk. S. vorg. Alt. 1) 1883. 65 2) 1902. 320	1) A β 2 2) ? β e^1	—	Hagen-Hamburg
102		**Delmenhorst**	Ebendort 1902. 3	A β	—	Derselbe
103		**Edewecht,** A. Westersteele	Oldenburg	A β, 14 *cm* l., 3,9 *cm* br.	—	Martin-Oldenburg
104		**Luttener Moor,** A. Vechta	Ebendort	A γ e^2, 14 *cm* l., 4,9 *cm* br.	—	Derselbe
105		**Visbeck,** A. Vechta	Ebendort	2 Ex. = A α 1) = 15,3 *cm* l., 4,15 *cm* br., 2) = 15,5 *cm* l., 4,4 *cm* br.	H. Gr.	Derselbe
106		**Düvelsmoor** bei Visbeck	Ebendort	A γ, 14,8 *cm* l., 3,8 *cm* br. Seitenwände zum Teil gekerbt	—	Derselbe
107		**Osterfeine,** A. Vechta	Ebendort	A γ, 13,5 *cm* l., 4,7 *cm* br.	—	Derselbe
108	Hannover	**Uelzen**	1) Berlin, K. M. f. V. I I 9482 2) Hannover, Kestner-M.	2 Ex. 1) ? α d 2) A β	—	1) Schlemm-Berlin 2) Reimers-Hannover
109		**Schmalförden**[1]) Kr. Sulingen	Berlin, K. M. f. V. I I 617	? β c	H. Gr.	Schlemm-Berlin
110		**Langwedel,** Kr. Verden	Ebendort I I 565	A β b	—	Dieselbe
111		**Sülze,** Lüneburger Heide	Braunschweig, Städt. M. 475	A β	—	Fuhse-Braunschweig
112		**Ameling-hausen,** Ldkr. Lüneburg	Ebendort Herzogl. M. Nr. 1398	A β	—	Scherer-Voges-Braunschweig
113		**Sittensen,** Kr. Harburg	Hamburg, M. f Völkerk. 1901. 18	C β	—	Hagen-Hamburg
114		**Leer**	Hannover, Pr. M. 5451	A ? γ e	—	Reimers-Hannover
115		**Oerie,** Kr. Springe	Ebendort 5606	B β	—	Derselbe
116		**Afferde,** Kr. Hameln	Ebendort 5608	A β	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Schmalförden:** 1 Radnadel vom „hannöverschen Typus".

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
117	Hannover	**Gronau,** Kr. Hameln	Hannover 5859	A ? β 1	—	Reimers-Hannover
118		**Hardegen,** Kr. Northeim	Göttingen	A β	—	Derselbe
119		**Marxen,** Kr. Winsen a. d. L.	Lüneburg 993	C (?) α	H. Gr.	Derselbe
120		**Wetzen,** Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 1062	A konkav α	—	Derselbe
121		**Bleckede**	Hannover, Pr. M. 13780	A α	—	Derselbe
122		**Asendorf,** Kr. Winsen a. d L.	Ebendort 13 795	A β	—	Derselbe
123		**Egendorf,** Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13 782	C β	—	Derselbe
124		**Soltau**	1) Pr. M. 13792 2) Kestner-M.	2 Ex. A β	—	Derselbe
125		**Bohlsen,** Kr. Uelzen	Ebendort Pr. M. 13785	A β (?)	—	Derselbe
126		**Holxen,** Kr. Uelzen	Ebendort 4602	A β	—	Derselbe
127		**Nienburg a. W.**	Ebendort 5612	A γ 1	—	Derselbe Lindenschmit, A. h. V. I 1, 4, 25
128		**Rodenwald,** Kr. Neustadt	Ebendort 5605	A β e	—	Reimers-Hannover
129		**Bentheim**	Münster, S. d. V. für G. u. Alt. Westfalens 21	Absatzecken abgerund., Bahn und Schneide beschädigt, 13,2 *cm* l., 4,2 *cm* br.	In der Brechte gef.	Wormstall-Coesfeld
130		**Quakenbrück**	Oldenburg	A β, Absatzecken abgerundet, 14,6 *cm* l., 4,2 *cm* br. Gegend des Absatzes mit Linear- u. Bogenornam. verziert	—	Martin-Oldenburg
131		**Martfeld** bei Bruchhausen	Bremen	? α, 10,5 *cm* l., 4,5 *cm* br.	—	Derselbe
132		**Bussum**	Ebendort	? α, 10 *cm* l., 4,2 *cm* br.	Im Moorgrunde gef.	Derselbe
133	Schleswig-Holstein	**Vaale,** Kr. Rendsburg	Berlin, K. M. f. V. I m 1174	? β b. Unter der Mittelleiste mit Fiederornament verziert	In einem H. in der Nähe eines grossen erratischen Blockes	Schlemm-Berlin
134		**Schafstedt,** Kr. Süder-Dithmarschen	Ebendort II 2668 und 2671	2 Ex 1) C γ b, 2) ? β	H. Gr.	Dieselbe
135		**Flensburg**	Ebendort II 9476	? β b	—	Dieselbe
136		**Sylt**	Braunschweig, Hzg. M. 1400	Defekt β	—	Scherer-Voges-Braunschweig

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
137	Schl.-Holstein	**Neustadt**	Hamburg, M. f. V. 1900. 10	C ? α d	—	Hagen-Hamburg
138		**Ladegaard I,** Kspl. Aastrup	Hadersleben 1524	A β d	Erdfund	Mestorf-Kiel
139		**Kappeln**[1])	Kiel XVI 2	11 Ex. A β d	In einer Wiese	Dieselbe Splieth S. 38 Nr. 683
140		**Dänemark**	Kopenhagen	3 Varianten 1) A α c 2 A α e^2 3) A γ c^2	ad 1) = 69 Ex. ad 2) = 144 Ex. ad 3) = 2 Ex.	Sophus Müller, Ordning Bronzealdern ad 1) = Fig. 132 ad 2) = Fig. 133 ad 3) = Fig. 135
141		**Nerike,** Schweden	Stockholm	A α d	—	Montelius, Tidsbestämn. Tf II Fig. 18 Svenska fornsaker Fig. 117
142		**Mirstorf** bei Grevesmühlen, Meckl.-Schwerin	Hamburg, M. f. V. 1889. 14	A β d	—	Hagen-Hamburg
143		**Glienicke,** Kr. Beeskow	Berlin, Märk. Pr.-M. 9290	A α	Dep.	Buchholz-Berlin
144		**Muschten,** Kr. Züllichau	Ebendort 6405	C β	Einzelfund	Derselbe
145		**Neulangsow,** Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V. I f 7800	A γ	—	Schlemm-Berlin
146		**Zootzen,** Kr. Templin	Ebendort I f 3233	? α	—	Dieselbe
147	Brandenburg	**Kähnen,** Kr. Krossen	Ebendort I f 3665	A β	—	Dieselbe
148		**Gränzhof,** K. Königsbg. Nm.	Ebendort II 9894	A α	—	Dieselbe
149		**Schönwald,** Kr. Luckau	Ebendort II 10 883	?	—	Dieselbe
150		**Koppatz,** Kr. Kottbus	Ebendort II 11 270	A β	—	Dieselbe
151		**Güstebiese,** K. Königsbg. Nm.	Ebendort II 6755/56	2 Ex. A β	—	Dieselbe
152		**Guben** (?)	Dresden, K. prähist. S.	A α	—	Deichmüller-Dresden
153		**Swinemünde,** Kr. Usedom-Wollin	Berlin, K. M. f. V. II 188 91	? α b	—	Schlemm-Berlin
154		**Rügen**	Ebendort I c 2945	? α c^2	—	Dieselbe
155	Pommern	**Fritzow,** Kr. Kammin	Stettin 2269 b	A β	Ausgepflügt	Stubenrauch-Stettin
156		**Bruchhausen,** Kr. Saatzig	Ebendort 3206	A β	—	Derselbe Monatsbl. d. G. für Pommersche G... 1892 II S. 17—23

Begleitende Funde. 1) **Kappeln**: 4 Axte mit bogenförmigem Absatz; 2 glatte Tüllenäxte; 1 Axthammer; 1 Sichel; 1 Nadel mit durchlochtem Hals.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
157	Schlesien	**Droschkau,** Kr. Glatz	Berlin, K. M. f. V. I c 1253	A α	—	Schlemm-Berlin
158		**Glogau**	Dresden, K. präh. S.	A α	—	Deichmüller-Dresden
159		**Altendorf,** Kr. Ratibor	Breslau	A β c	—	Seger-Breslau
160		**Ratibor**	Ebendort	A α c	—	Derselbe
161		**Münsterberg**	Ebendort	A α c	—	Derselbe
162		**Sulau,** Kr. Militsch	Ebendort	A β c	—	Derselbe
163		**Gurkwitz,**[1]) Kr. Militsch	Ebendort	A α c	Dep.	Derselbe
164		**Gr. Tinz,**[2]) Kr. Liegnitz	Ebendort	A α	Dep.	Derselbe Schlesiens Vorzeit IV S. 240 Fig. 1 u. VI Tf. V Fig. 3
165	Posen	**Mariendorf,**[3]) Kr. Filehne	Berlin, K. M. f. V.	C α, 16,9 *cm* l., 3,5 *cm* br.	Dep.	Nachrichten 1893 S. 65
166		**Schneidemühl**	Ebendort II 10 773	A α	—	Schlemm-Berlin
167		**Radzim,**[4]) Kr. Obornik	1) Ebendort II 2095—97 2) Posen, K. Friedr.-M. 3) Posen, Poln. M.	1) 3 Ex. = A β 2) = A β 3) = A α a	—	1) Dieselbe 2) Kämmerer-Posen 3) Erzepki u. Köhler, Pos. Alb. II S. 11 und Tf. 26 Fig. 3
168		**Gonsiorowo,** Kr. Schroda	Posen, K. Friedr.-M.	C β	—	Kämmerer-Posen
169		**Schwerin a. d. W.**	Stettin 4098	A β	—	Stubenrauch-Stettin
170		**Smilowo**[5]) bei Zerkow, Kr. Jarotschin	Posen, Poln. M.	A konkav β c^2 Absatzecken abgerundet	—	Erzepki und Köhler, Posener Album I S. 16 Tf. 18 Fig. 8
171		**Sarka-Vokovice,** Böhmen	Prag	2 Ex. 1) = A α, schon abgenutzt und wieder angeschliffen. 2) = A?β	—	Pič-Prag Čechy předh. I S. 217
172		**Rheinzabern,** Pfalz	Speyer	B β, 19,8 *cm* l., 5 *cm* br.	—	Hildebrand-Speyer
173		**Reislerhof** bei Dahn, Pfalz	Ebendort	B α, 16,7 *cm* l., 3,5 *cm* br.	—	Derselbe
174		**Hassloch** bei Neustadt, Pfalz	Ebendort	? B, 13 *cm* l., 4,1 *cm* br., schon einmal abgenutzt	—	Derselbe
175		**Hansfelderbrück,** Kr. Schlochau, Westpreussen	Danzig II 114	A γ, 15 *cm* l., 4 *cm* br., schlank, unter dem Absatz verziert	—	Conwentz-Danzig

Begleitende Funde. 1) **Gurkwitz**: 1 Axt mit herzförmigem Absatz. — 2) **Gr. Tinz**: 1 Axt mit herzförmigem Absatz. — 3) **Mariendorf**: 1 torquierter Armspiralring: 1 Spiralscheibenfibel u. a. m. — 4) **Radzim**: ad 3) 1 Schwert mit breiter Griffzunge. — 5) **Smilowo**: 1 Randaxt, 1 Meissel und 1 Messer.

3. Der „nordische“ Typus der Absatzäxte ▲

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
1		**Schonen,** Schweden	Lund	A β c	—	Montelius, Tidsbestämning Tf. II 16
2		**Oeland,** Schweden	Stockholm	A konkav β c sehr schön ornamentiert	—	Ebendort Tf. II 17 Montelius, Svenska Fornsaker Nr. 116
3	Dänemark	**Dänemark**	Kopenhagen	A β c und A α c, sehr reich ornamentiert	Gegen 80 Ex., meist aus H. Gr.	Sophus Müller, Ordning Bronzealdern Tf III Fig. 38 und 39
4	Dänemark	**Kjøge,** Seeland	Berlin, K. M. f. V. VI a 1743	A abgeschrägt β (?)	—	Schlemm-Berlin
5	Dänemark	**Lyngby,** Seeland	Hamburg, M. f. V. 1849. 60	A β, reich ornamentiert	—	Hagen-Hamburg
6	Dänemark	**Skodsburg,**[1] Jütland	Kopenhagen B 2391	—	H. Gr.	Mestorf-Kiel
7	Schleswig-Holstein	**Holstein**	Hamburg, M. f. V. 1882. 58 und 324. 7	2 Ex. ? β c, sehr reich ornamentiert	—	Hagen-Hamburg
8	Schleswig-Holstein	**Schleswig**	Ebendort 568. 69 1896. 79 und 508. 9	3 Ex. A β, reich verziert	—	Derselbe
9	Schleswig-Holstein	**Brickeln,** Kr. Süder-Dithmarschen	Berlin, K. M. f. V. II 2667	A β	—	Schlemm-Berlin
10	Schleswig-Holstein	**Sommerstedt,** Kr. Hadersleben	Ebendort I m 769	A β	—	Dieselbe
11	Schleswig-Holstein	**Preetz** bei Kiel	Ebendort II 9466	? β	—	Dieselbe
12	Schleswig-Holstein	**Egstede,**[2] Kr. Süder-Dithmarschen	Ebendort II 2673	2 Ex. A β c	H. Gr.	1) Dieselbe 2) Bastian u. Voss, Bronzeschwerter Tf. VII Fig. 6 u. 11
13	Schleswig-Holstein	**Jels,**[3] Kspl. Hadersleben	Kiel 4213	A β	In einer sargförmigen Steinkiste in Rummelshö	Mestorf-Kiel
14	Schleswig-Holstein	**Foldingbro,** Kspl. Lintrup	Ebendort 6229	A β c	Erdf.	Dieselbe
15	Schleswig-Holstein	**Endrupskov,**[4] Kspl. Gramm	Ebendort 4901	? β c, reich ornamentiert	H. Gr.	Dieselbe
16	Schleswig-Holstein	**Rolsnap,** Kspl. Nustrup	Hadersleben 3534	A β c	Gr.	Dieselbe
17	Schleswig-Holstein	**Strandelhjörn,** Kspl. Bestoft	Ebendort 2602	A β a	Gr.	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Skodsburg**: 1 Schwert Splieth 36. — 2) **Egstede**: ad 1) Schwertklinge, Band aus Goldblech und Lanzenspitze; ad 2) Schwert, Goldspirale, Messer u. a. m. — 3) **Jels**: Fr. eines Schwertes und 1 Gürtelhaken wie Splieth 41. — 4) **Endrupskov**: Fr. eines Schwertes und Flintsachen.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
18	Schleswig-Holstein	**Wellerup**, Kspl. Aggerskov	Hadersleben 809	A β c	Gr.	Mestorf-Kiel
19		**Lunderup**,[1] Kspl. Ries	1) Apenrade 2) Kiel 11 525	— 2) A β, wie Splieth 26	1) In einer Steinsetzung 2) Gr.	Dieselbe
20		**Miöls**,[2] Kspl. Ries	Apenrade	A β, wie Splieth 26	Gr. in einem Steinhaufen	Dieselbe Splieth Nr. 144
21		**Bollersleben**,[3] Kspl. Apenrade	Kopenhagen von 1780	Ebenso	Sk.-Gr. in einem Steinhaufen	Mestorf-Kiel Splieth S. 34 Nr. 142 Boye, Egekister 109
22		**Blans**, Kspl. Ulderup	Kiel 2093	Stark verwittert!	—	Mestorf-Kiel
23		**Lunden**, Kspl. Hagenberg	Flensburg 201	A β, wie Splieth 26	H. Gr.	Dieselbe Splieth Nr. 145
24		Insel **Sylt**[4]	Kiel 7520. 7561. 4578 und 7483	4 Ex. A β, wie Splieth 26	Sk.-Gr. 1) in ein. Steinkiste 2) i. Steinhauf. 3) in Gr. 4) in Steinkamm.	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 132, 133, 139 Handelmann, Amtl. Ausgr. 120, II 6 u. 36
25		Insel **Föhr**[5]	2 Ex. in Priv.-B., 1 Ex. im M. zu Flensburg 150	2 Ex. A β, wie Splieth 26	1) in einem Steinhaufen 2) in einer Steinkammer	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 127, 124 und 126 Kieler Bericht XXIII S. 64
26		**Haurup**, Kspl. Handewitt	Kiel	A β	H. Gr.?	Mestorf-Kiel
27		**Tornschonfeld**,[6] Kspl. Eggebeck	Ebendort 11 310 und 5104	2 Ex. A β, mit schönem Ornament	1) H. und 2) Gr.	Dieselbe
28		**Brarupholz**, K. Norderbrarup	Ebendort 10 606	A β, schön ornamentiert	—	Dieselbe
29		**Munkbrarup**	Ebend. 5627	A β c	H.	Dieselbe
30		**Wester-Ohrstedt**, Kspl. Schwesing	Ebendort 953	A β d	Gr. H.	Dieselbe
31		**Norby**,[7] Kspl. Rieseby	Ebendort 5962 c	A β. mit Resten d. hölzern. Schaftes, mit Lederriemen umwickelt	Sk. Gr. mit Steinbau	Dieselbe Splieth Nr. 116 Mitt. d. Alt.-Ver. III 23
32		**Kosel**[8]	Ebendort 4320	A β	H. Gr.	Mestorf-Kiel

Begleitende Funde. 1) **Lunderup**: Fr. von Br. Unter den Steinen fand sich ine durchbohrte Dioritkugel. — 2) **Miöls**: Schwert wie Splieth Typ 37 und Dolch wie plieth Typ 33. — 3) **Bollersleben**: Schwert Splieth Typ 37, Dolch Splieth Typ 6—7, iebel Splieth Typ 50 a, Kamm Splieth Typ 56, hölzerne Schale Splieth Typ 62 mit Zinniften und Bronzenägeln verziert. — 4) **Sylt**: ad 1) Nordisches Schwert Splieth Typ 36: d 2) Schwert 33, Fibel 50 c, Flintspan 25 b und Fr. eines Buckels; ad 3) Holzschaft mit ronzebandumwicklung, z. T. erhalten, Schwert 33, Fibel 50 b; ad 4) Schwert 33, Armng 44 c, 2 Fingerringe 45 und 49 b, 2 Fibeln 50 c. — 5) **Föhr**: ad 1) Schwert Splieth 36, l 2) Schwert 36; ad 3) Schwert 35 und Fibel 50. — 6) **Tornschonfeld**: Je ein Fr. eines chwertes und einer Lanzenspitze. — 7) **Norby**: Schwert Splieth 36, Speer 42, Pinzette 55, indenschachtel, Polierstein u. a. m. — 8) **Kosel**: Fr. eines Schwertes 36 und ein Armring.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
33	Schleswig-Holstein	**Hallingstedt,**[1] Kspl. Delve	Kiel 8813	A β, Fr.	Gr. H.	Mestorf-Kiel Splieth Nr. 118 Mitt.d.Alt.-V.XIV 12
34		**Glüsing,**[2] Ksp. Tellingstedt	Priv.	—	Gr. H.	Mestorf-Kiel
35		**Tellingstedt**[3]	Meldorf 1005	A β	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth Nr. 109
36		**Heide**[4]	Kiel 8083	Fr. ? β	Sk. Gr. in Steinkammer	Dieselbe Splieth Nr. 113
37		**Gudendorf,**[5] Kspl. Meldorf	Priv.	A β	H.	Dieselbe Splieth Nr. 105
38		**Jarsdorf,**[6] Kspl. Hademarschen	Kiel 7051	Fr. A β. Das Band ist am Absatz rechteckig	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth Nr. 83
39		**Liesbüttel,**[7] Kspl. Hademarschen	Ebendort 6957	A β. Schön ornamentiert	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth Nr. 91
40		**Lütjen-Bornholt,** Kspl. Hademarschen	Ebendort 8823	A β. Ohne Ornament	Gr. H.	Dieselbe
41		**Vaale,**[8] Kspl Schenefeld	Ebendort 6028	A β c	Sk. in Baumsarg od. Boot i. Steinkamm.	Dieselbe Splieth Nr. 76, Mitt. XIV 13
42		**Reher,** Kspl. Schenefeld	Ebendort 6126	A β. Ohne Ornament	H. Gr.	Dieselbe
43		**Drage,**[9] Kspl. Hohenaspe	Ebendort 6609 u. 6484	2 Ex. A β	Sk. Gr. ohne Steinsetzung	Dieselbe Splieth Nr. 96 u. 97 Mitt. XI 26 u. XIV 13 u. 28
44		**Ottenbüttel,**[10] Kspl. Hohenaspe	Ebendort 10 817	A β. Schön ornamentiert	Sk. in einer Steinkiste	Dieselbe Splieth Nr. 93
45		**Rastorf,** Kspl. Preetz	Ebendort 11 452	Stark verwittert	Erdf.	Dieselbe
46		**Scharsdorf,** Kspl. Preetz	Ebendort 11 145	A β. Schön ornamentiert	Dep.	Dieselbe
47		**Löja,**[11] Kspl. Bosau	Ebendort 10 427	A β	Grabkammer	Dieselbe Splieth Nr. 71
48		**Schmalensee,** Kspl. Bornhöved	Ebendort 7930 u. 7937	2 Ex. 1) A β ohne Orn. 2) Fr. A β	H. Gr.	Dieselbe
49		**Muggesfelde,** Kspl. Schlamersdorf	Ebendort 951	A β, Band flach	Erdf.	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Hallingstedt**: Schwert Splieth Typ 37, Armring 46, 4 Knäufe 61a. — 2) **Glüsing**: Schwert, Dolch, eine norddeutsche Absatzaxt und Goldblech. — 3) **Tellingstedt**: Schwert 33, Speer 42, 2 Armringe 48, Gürtelhaken 41, Pinzette 55, Flintspeer 25c, Schwefelkies. — 4) **Heide**: Schwert 35, Ortband 38, Speer 42, Buckel 52, Fibel 50a, Gürtelhaken 41. — 5) **Gudendorf**: Schwert 36, Dolch 36, Ortband 38 und 39. — 6) **Jarsdorf**: Speer 42, Fibel 50(?), Gürtelhaken 41, Pinzette 55. — 7) **Liesbüttel**: Schwert 36, Flintspan 25b. — 8) **Vaale**: Schwert 37, Dolch 7, Fibel 50a und b, 1 Tongefäss, 2 Bolzen und 1 Wehrgehenk. — 9) **Drage**: ad 1) Schwert 33, Ortband 38, 2 Fibeln 50a und b; ad 2) Schwert 33 und 3 Knäufe 61a. — 10) **Ottenbüttel**: Schwert 36, 8 Knäufe 61a und b, 2 Bolzen und 2 Haken. — 11) **Löja**: Schwert 36.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
50	Schleswig-Holstein	**Heidenfeld.** Kspl. Leezen	Kiel 5743	A β, Band flach	Erdf.	Mestorf-Kiel
51		**Lentförden.** K. Kaltenkirchen	Ebendort 1311	A β, Band flach	Erdf.	Dieselbe
52		**Putlos,** Kspl. Oldenburg	Ebendort 20	A β, ebenso	—	Dieselbe
53		**Bargteheide** [1])	Ebendort 11 430	A β, ebenso	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe
54		**Hammoor,** [2]) Ksp. Bargteheide	Ebendort 10 852	A β mit gekreuzt. schrägen Linien ornamentiert	Ebenso	Dieselbe Splieth Nr. 66
55		**Nordhastedt**	Ebend. 8787	Fr. A β	—	Dieselbe
56		**Albersdorf**	Ebendort 8806	A β, schön ornamentiert	—	Dieselbe
57		**Röst.** Kspl. Albersdorf	Ebendort 11 686	A β	Erdf.	Dieselbe
58		**Schl.-Holstein,** ohne bestimmten Fundort	Ebendort	16 Ex.	—	Dieselbe
59	Hannover	**Siedenburg** bei Stade	Hamburg, M. f. Völk. 1896. 118	A β c, schön ornamentiert	—	Hagen-Hamburg
60		**Dorusode,** [3]) Kr. Bremervörde	Ebendort 1895. 105	? β c, mit Strich. reich verziert	Steinkisten-Gr.	Derselbe
61		**Horneburg**	Ebendort 1883. 16	? β c	—	Derselbe
62		**Wester-Wanna** [4]) bei Otterndorf	Ebendort 1) 1903. 426 2) 1204	1) A β c 2) ? γ c	Hünengrab im Bullenberg	Derselbe
63		**Meckelstedt,** [5]) Kr. Lehe	Hannover, Pr. M. 15558	A α c	Steinkisten-Gr.	Reimers-Hannover
64		**Nindorf,** [6]) Kr. Neuhaus a. D.	Ebendort 5380	A α c	H. Gr.	Derselbe
65		**Stade**	Ebendort 5446	A α c	—	Derselbe
66		**Ebestorf,** [7]) Kr. Zeven	Ebendort 5524	A α	—	Derselbe
67		**Wallhöfen,** K. Osterholz	Ebendort 5456	?	—	Derselbe
68		**Bevensen,** Kr. Uelzen	Ebendort 4591	A β	—	Derselbe
69		**Kl. Pretzier,** Kr. Bodenteich	?	A β	—	v. Estorff S. 81 Tf. VII 22
70		**Delmenhorst,** Oldenburg	Hamburg, M. f. Völk. 1902. 2	A β c	—	Hagen-Hamburg

Begleitende Funde. 1) **Bargteheide**: Schwert Splieth Typ 37, Fibel 50 a, Ortband 38, Buckel 51. — 2) **Hammoor**: Schwert 35. — 3) **Dorusode**: Schwert und Fibel. — 4) **Wester-Wanna**: Schwert, 65 *cm* l., wie Naue, Schwerter Tf. IX 5. — 5) **Meckelstedt**: Schwert, Dolch, Ortband, Schädelknochen und kleines Tongefäss. — 6) **Nindorf**: Schwert, Dolch, Tutulus und kleiner Goldring. — 7) **Ebestorf**: Dolch, Lanzenspitze und Haken.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
71	Mecklenburg-Schwerin	**Schwerin**	Schwerin L I E³ = 38	A β	Einzelf.	Beltz-Schwerin
72		**Wüstmark** bei Schwerin	Ebendort 410	A β	Gr.	Derselbe
73		**Perlin** bei Wittenburg	Ebendort B 562	A β	Gr.	Derselbe
74		**Bobzin**[1]) bei Wittenburg	Ebendort 387	A β d	K. Gr.	Derselbe. Mecklenb. Jahrb. III S. 62
75		**Toddin**[2]) bei Hagenow	Ebendort K I E³ = 5	A β d	Gr.	Derselbe. Frieder.-Franciscеum S. 54
76		**Crivitz**	Ebendort L I E³ = 40	A β	Einzelf.	Derselbe
77		**Lübz**[3])	Ebendort L I E³ = 3	A β	Einzelf.	Derselbe
78		**Karnitz** bei Neukalen	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe
79		**Schulenburg**[4]) bei Morlow	Schwerin 3646	A β d	Gr.	Derselbe Meckl. Jahrbuch Bd. 29 S. 138
80		**Seeger,** Kr. Bublitz, Pommern	Stettin 1805	? *a* b, ohne Ornament	Angeblich aus einem Hünengrab	Stubenrauch-Stettin
81		**Weidmannsdorf** bei Remse, Kgr. Sachsen	Altenburg	A *a* c	—	Auerbach-Gera
82		**Schlieben,** Pr. Sachsen	Hamburg, M. f. V. 1882. 57	A ? c, reich verziert	—	Hagen-Hamburg
83		**Kurzgeländ,**[5]) Kr. Hagenau, Elsass	Hagenau, S. Nessel	B β c, 17 *cm* l., 4 *cm* br., schön verziert, Reste d. Holzschäftung erhalten.	H. Sk. Gr.	W. Naue, Denkmäl. der vorrömischen Metallzeiti. Elsass Strassburg 1905 S. 163

4. Der „norddeutsche" Typus der Absatzäxte

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
1	**Landskrona,** Schweden	Berlin, K. M. f. V. II 8540	A β d	—	Schlemm-Berlin
2	**Dänemark**	Kopenhagen	A *a*	11 Ex.	Sophus Müller, Ordning, Bronzealdern Tf. IX Fig. 134
3	**Meldorf,** Süder-Dithmarsch., Schleswig-Holstein	Berlin, K. M. f. V. II 9456 bis 9464	9 Ex. A β d	Im Torfmoor gef.	Schlemm-Berlin
4	**Brickeln,** Ebendort	Ebendort II 2669	? β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Bobzin**: Fibel im Charakter Montelius II. — 2) **Toddin**: Inventar im Charakter Montelius III. — 3) **Lübz**: Schwert und Halskragen im Charakter Montelius III. — 4) **Schulenburg**: Schwert im Charakter Montelius III. — 5) **Kurzgeländ**: Nadel mit geschwollenem Hals, Dolch mit 2 Nieten am oberen Abschluss, Pfeilspitze mit Dorn u. a. m.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
5	Schleswig-Holstein	**Alsen**	Berlin, K. M. f. V. II 9475	? γ d	—	Schlemm-Berlin
6		**Schleswig**	Hamburg, M. f. V. 1899. 58	? β	—	Hagen-Hamburg
7		**Itzehoe**	Ebendort 1903. 76	? β e, der Schaftteil der Klinge zeigt 3 Rippen	—	Derselbe
8		**Liesbüttel**	Ebendort 1881. 519	? β d	Im Moor gef.	Derselbe
9		**Rickling**, [1]) Gönnebecker Heide	Ebendort 1904. 82/84	3 Ex. A α e¹, 18 *cm* l., Gussnähte erhalten	Dep., 30 *cm* tief auf gewachsenem Bod. m. kohlehaltiger Erde	Derselbe Splieth Tf. IV 69
10		**Brundelund**, Kspl. Nustrup	Hadersleben Nr. 818	A β d	Moorf.	Mestorf-Kiel
11		**Pamhoel**, Kspl. Nustrup	Ebendort Nr. 2611	A α d	Erdf.	Dieselbe
12		**Hadersleben**	Kiel 864	A β e	Erdf.	Dieselbe
13		**Ries**	Kiel 2235	A β, Klinge schmal	H. Gr.	Dieselbe
14		**Blansgaard**, Kspl. Ülderup	Kiel 3050	A β, kleines Ex.	H. Gr.	Dieselbe
15		**Kappeln** [2]) und Umgegend	Kiel M. XVI 2 u. K. S. 8827	2 Ex. 1) A β d 2) A β	In einer Wiese gef.	Dieselbe Splieth S. 38 Nr. 183
16		**Klappenholz**, Kspl. Havetoft	Kiel 10 877	A β, 8,5 *cm* l.	Erdf.	Dieselbe
17		**Stolk**, Ksp. Fahrenstedt	Kiel 6172	A β e¹	Unter einem grossen Stein	Dieselbe
18		**Steinfeld**, Kspl. Ulmis	Kiel 4577	A α	Erdf.	Dieselbe
19		**Schönhagen**, Kspl. Schwansen	Kiel 3777	A β d	Erdf.	Dieselbe
20		**Glüsing**, [3]) Ksp. Tellingstedt	Priv.	—	H. Gr.	Dieselbe
21		**Heide**	Kiel 4541	? β e¹	Erdf.	Dieselbe
22		**Wennbüttel**, Kspl. Albersdorf	Kiel 268	A β d	—	Dieselbe
23		**Tennbüttel**, Ebendort	Kiel 8783	A β d	Moorf.	Dieselbe
24		**Arkebek**, Ebendort	Kiel 8792	A β e¹	—	Dieselbe
25		**Grossen-Bornholt**, Kspl. Hademarschen	Kiel 8822	? β d	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Rickling**: Dolch, 34 *cm* l., und 2 Zierscheiben, 114 *mm* in Dm., mit Öse auf der Rückseite, schön ornamentiert. — 2) **Kappeln**: 11 Absatzäxte von westeuropäischem Typus, 2 Tüllenäxte, 1 Sichel, 1 Nadel, Periode II Montelius. — 3) **Glüsing**: nordische Absatzaxt, 1 Schwert, 1 Dolch und Goldblech.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
26		**Thaden**, Kspl. Hademarschen	Kiel 6376	A β d	Erdf.	Mestorf-Kiel
27		**Mehlblack**, Kspl. Wasken	Kiel 4693	A β	Moorf.	Dieselbe
28		**Holstenniendorf**, Kspl. Schenefeld	Kiel 6960	A α d	H. Gr.	Dieselbe
29		**Scharsdorf**,[1] Kspl. Preetz	Kiel 11 145	4 Ex. A β d	In einer Wiese	Dieselbe
30		**Deutsch-Nienhof**, Kspl. Westensee	Priv.	A β d	Moorf.	Dieselbe
31		**Bockelholm**, Kspl. Rendsburg	Priv.	A β d 1	Erdf.	Dieselbe
32		**Einfeld**, Ksp. Neumünster	Kiel 4432	A β	Erdf.	Dieselbe
33		**Segeberg**, Umgegend	Kiel 7943	A β e^1	—	Dieselbe
34		**Altengörs**, Kspl. Segeberg	Kiel 11 050	A α	Erdf.	Dieselbe
35		**Offendorf**, Kspl. Ratekau	Kiel 11 223	A β e^1	Erdf.	Dieselbe
36		**Garbeck**, Kspl. Warder	Kiel 2181	A β d	Erdf.	Dieselbe
37	Schleswig-Holstein	**Bramstedt**	Kiel 1309	A β e^1	—	Dieselbe
38		**Schäferhof** bei Pinneberg	Kiel 11 181	A β e	Erdf.	Dieselbe
39		**Eichede**	Kiel 1181	A β d 1	Erdf.	Dieselbe
40		**Bargteheide**	Kiel 6313 und 11 546	2 Ex. A β d	Erdf.	Dieselbe
41		**Hammoor**, Ksp. Bargteheide	Kiel 10 853	A β d	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 65
42		**Kl. Hansdorf**, Ebendort	Kiel 6227	A β d	Erdf.	Dieselbe
43		**Wentorf**, Kspl. Sandersneben	Kiel 4263	2 Ex. A β e^1, mit Gussnähten	In einer trichterförm. Vertief. gef.	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 177
44		**Müssen**,[2] Kspl. Siebeneichen	Kiel 1693	A β d, kurz	Sk. in Steinhaufen	Dieselbe Splieth II. Periode Nr. 64
45		**Sachsenwald-Aumühle**, Kspl. Brunsdorf	Kiel 2298	A β	H. Gr.	Dieselbe
46		**Norderdithmarschen**	Kiel 2731	A β 1, am Schaftende etwas schlanker	—	Dieselbe
47		**Schleswig-Holstein**	Kiel	18 Ex. A β	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Scharsdorf**: Tüllenaxt mit Henkel, 3 Lanzenspitzen und 2 Sicheln. — 2) **Müssen**: Dolch und Speerspitze.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
48	Schleswig-Holstein	**Fehmarn**[1])	Lübeck H 78	A α d	Dep. vom Strande	Festschr z. 28. Vers. d. Deutsch. Anthr. G. in Lübeck 1897 S. 29 Tf. VI Fig. 4
9		**Wacken,** Kspl. Rendsburg	Ebendort 31 645	A α c	—	Ebendort Tf. VI Fig. 5
0		**Egstede,**[2]) Dithmarschen	Berlin, K. M. f. V.	A β	H. Gr.	Bastian und Voss, Bronzeschwerter Tf. VII Fig. 14
1		**Hamburg**	Hamburg, M. f V. 1884. 26	? α e¹	Stadtgebiet Norden	Hagen-Hamburg
2		**Stickenbüttel,** Hamburg	Ebendort 259. 26	A α e¹	Im Moor	Derselbe
3		**Bremerhaven,** Bremen	Ebendort 1883. 291	? β	—	Derselbe
4	Hannover	**Sulingen**	Berlin, K M. f. V. I 122	A β	—	Schlemm-Berlin
5		**Bergen** a. d. Dumme	Ebendort I 1218 und II 11 184	2 Ex. A β d	—	Dieselbe
6		**Langwedel,** Kr. Verden	Ebendort I 1 447	A α	—	Dieselbe
7		**Rotenburg,** R.-B. Stade	Ebendort I 1 201	? γ	—	Dieselbe
8		**Westen,** Kr. Verden	Ebendort I 1 623	? β	—	Dieselbe
9		**Uelzen**	Ebendort I 172 u. 199	2 Ex. A α und A γ d	—	Dieselbe
0		**Börger,** Kr. Hümling	Ebendort I 1 577	A γ	—	Dieselbe
11		**Beverstedt,** Kr. Geestemünde	Ebendort I 1 200	? ? c	—	Dieselbe
2		**Bardowick,** Lkr. Lüneburg und Umgegend	1) Hannover 4593 2) Hamburg M. f. V. 1898. 9	1) A β d 2) A α	2) Zwischen B. und Lüneburg	1) Reimers-Hannov. 2) Hagen-Hamburg
3		**Buchholz,** Kr. Harburg	Hamburg, M. f. V. 1901. 3	? α e¹	—	Hagen-Hamburg
4		**Sittensen,** Ebendort	Ebendort 1901. 19	? β	—	Derselbe
5		**Lehe**	Ebendort 1883. 66	A β e¹	—	Derselbe
6		**Lüneburg**	Ebendort 1) 1901. 12 2) 1883. 190 3) 1889. 18	3 Ex. 1) ? β d 2) A α e¹ 3) ? ? d	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Fehmarn:** 15 mittelständige Lappenäxte. — 2) **Egstede:** ne Schwertklinge.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
67	Hannover	**Bevensen,**[1] Kr. Uelzen	1) Hannover Pr. M. 4587	A β d	—	Reimers-Hannover Lindenschmit, Alt. h. V. I 1, 1, 26
			2) Hamburg M. f. V. 1902. 98	A α d, 14,9 *cm* l.	ad 2) Sk. Gr. in Steinsetzung	Hagen-Hamburg, Jahrb. d. Hambg. Wiss. Anst. 1903. Berichte für 1902 S. 43 ff.
68		**Terheide,** Kr. Wittmund	Emden 1705	B β	Fr. 10 *m* tief auf dem Urboden der Heide gef.	Reimers-Hannover
69		**Plaggenburg,** Kr. Aurich	Emden 55	? β	—	Derselbe. Tergast, Die heidnisch Alt. Ostfrieslds. Fig. 32 Berl. Aust.-Kat. 1880 S. 152 Nr. 38
70		**Werlte,** Kr. Hümmling	Emden 588	B γ	—	Reimers-Hannover
71		Im **Hümmling**	Osnabrück 575	? γ	—	Derselbe
72		**Leschede,** Kr. Lingen	Ebendort 401	? β	—	Derselbe
73		**Meppen**	1) Hannover Pr. M. 6024	1) A β d	—	1) Derselbe
			2) Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. Westfalen Nr. 80	2) ? γ, unterhalb des Absatzes eine breite flache Rinne		2) Wormstall-Coesfeld
74		**Fürstenau,** Kr. Bersenbrück	Osnabrück 401	C β	—	Reimers-Hannover
75		**Stade**	Hannover Pr. M. 5449	C β d	—	Derselbe
76		**Neukloster,** Kr. Stade	Ebendort 5367	9 Ex. A α d	—	Derselbe. Tewes, Uns. Vorz. Fig. 45
77		**Harsefeld,** Ebendort	Ebendort 5452	A β e 1	—	Derselbe
78		**Döhle,** Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13 794	A β b	—	Derselbe
79		**Osterholz,** Lkr. Lüneburg	Ebendort 5444	A β	—	Derselbe
80		**Garlstedt,** Kr. Osterholz	Ebendort 5448	A β e	—	Derselbe Lindenschmit, A. u. h. V. I 1, 4, 29
81		**Nindorf,** Kr. Winsen a. d. L.	Ebendort 13 784	A β b	H. Gr. am Walde	Derselbe
82		**Grünhagen,** Lkr. Lüneburg	Ebendort 4585	A β d	—	Derselbe
83		**Jameln,** Kr. Dannenberg	Ebendort 4590	A α d	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Bevensen:** ad 2) 1 Schwert, 62 *cm* l., wie Naue Schwerter Tf. VIII 7 und IX 5 mit Griffzunge mit erhöhtem Rande, 2 seitlichen Hörnern und einem rechteckigen Mittelzapfen Montelius II; ferner 1 Lanzenspitze, 21 *cm* l.; 1 Nadel mit doppelt kegelförmigem Kopf und Strichornament am Halse; 1 kleiner Schleifstein.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
84		**Rahnhorst,** Kr. Rotenburg	Hannover Pr. M. 5443	A β	—	Reimers-Hannover
85		**Brietlingen,** Lkr. Lüneburg	Lüneburg 952	A α d	—	Derselbe
86		**Dannenberg**	1) Hannover, Kestner-M. 2) Lüneburg 1021 u. 1024	3 Ex. 2 = A β 1 = A β d	—	Derselbe
87		**Verden** a. A.	Hannover, Pr. M. 10924 und 5445	2 Ex. 1) A β d 2) A α d	—	Derselbe
88		**Wrestedt,** Kr. Uelzen	Ebendort 4586	A β d	—	Derselbe. Lindenschmit, Alt. h. V. I 1, 4, 30
89		**Bohlsen,** Ebendort	Ebendort 4596/97	2 Ex. A β d A α d	—	Derselbe
90		**Posade,** Kr. Dannenberg	Lüneburg 955	A α d	—	Derselbe
91		**Schwarme,** Kr. Hoya	Hannover, Pr. M. 16026	A β	—	Derselbe
92		**Gr. Süstedt,** Kr. Uelzen	Ebendort 13 789	A β	—	Derselbe
93		**Suderburg,** Ebendort	Ebendort 4603	A α d	—	Derselbe. Lindenschmit, Alt. h. V. I 1, 4, 27
94	Hannover	**Oldenstedt,** Ebendort	Hildesheim	? β d	—	Derselbe
95		**Beverbeck,** Ebendort	Hannover, Pr. M. 13791	A β b	—	Derselbe
96		**Veerssen,** Ebendort	Ebendort 13 809	A γ	—	Derselbe
97		**Kuppendorf,** Kr. Sulingen	Hildesheim 331	A α d	H. Gr.	Derselbe
8		**Fallingbostel**	Lüneburg 1032	? β d	—	Derselbe
9		**Hermannsburg** Lkr. Celle	Ebendort 1025	? β d	—	Derselbe
0		**Allersehl,** Kr. Isenhagen	Ebendort 1023	A β d	—	Derselbe
1		**Schäferhof,** Kr. Nienburg	Hannover, Pr. M. 6155	A β d	—	Derselbe
2		**Leese,** Kr. Stolzenau	Ebendort 6154	A α	—	Reimers-Müller
3		**Hämelerswald,** Kr. Peine	Ebendort 5857	A β d	—	Derselbe
4		**Wiedersahl,** Kr. Stolzenau	Ebendort 5611	? β	—	Derselbe
5		**Heiersum,**[1]) Kr. Gronau	Hildesheim	10 Ex. A α	Dep. beim Ausroden ein. Baumes	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Heiersum:** 3 Nadeln.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
106	Hannover	**Dinklar,** Kr. Marienberg	Hildesheim	A β d	—	Reimers-Hannover
107	Hannover	**Plesse,** Kr. Göttingen	Hannover, Pr. M. 5858	A α d	—	Derselbe
108	Hannover	**Sattenhausen,** Ebendort	Göttingen	A β	—	Derselbe
109	Hannover	**Rosdorf,** Ebendort	Hildesheim	A α	—	Derselbe
110	Hannover	**Göttingen**	Hannover, Pr. M. 10278	? α	—	Derselbe
111	Hannover	**Bremke,** Kr. Göttingen	Ebendort 5860	A γ	—	Derselbe
112	Hannover	**Dransfeld,** Kr. Münden	Ebendort 5862	A γ	—	Derselbe
113	Hannover	**Osnabrück**	Hildesheim 332	? β	—	Derselbe
114	Hannover	**Hameln**	Hannover, Pr. M. 2545	? β	—	Derselbe
115	Hannover	**Eldagsen,** Kr. Springe	Ebendort 5610	? β d	—	Derselbe
116	Hannover	**Hildesheim**	Ebendort 10 279 und 5855	2 Ex. ? β, A α	—	Derselbe
117	Hannover	**Mehle,** Kr. Gronau	Ebendort 5863	? β	—	Derselbe
118	Hannover	**Bentheim**	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. Westfalen Nr. 13	? β 1, 11,6 *cm* l., 4,3 *cm* br.	Gef. in der Brechte	Wormstall-Coesfeld
119	Hannover	**Quakenbrück**	Oldenburg	A γ, 15,5 *cm* 5,0 *cm* br.	—	Martin-Oldenburg
120	Hannover	**Wachtumer Moor,** A. Haselünne	Priv.	? γ, 11,4 *cm* l., 4,7 *cm* br.	—	Derselbe
121	Hannover	**Hornfeld** bei Bruchhausen	Bremen	A γ, 13,6 *cm* l., 4,9 *cm* br.	—	Derselbe
122	Hannover	**Aumunt** bei Vegesack	Ebendort	A γ, 13,2 *cm* l., 3,6 *cm* br.	—	Derselbe
123	Hannover	**Bärnsen**	Hannover?	A γ d	—	v. Estorf S. 81 Tf. VII Fig. 26
124	Oldenburg	**Goldenstedt**	Hamburg, M. f. V. 1902. 47	A β e[1]	—	Hagen-Hamburg
125	Oldenburg	**Hude**	Ebendort 1901. 13 und 1902. 1	A β und ? β 1	—	Derselbe
126	Oldenburg	**Zetel**	Hildesheim Nr. 334	? β	—	Reimers-Hannover
127	Oldenburg	**Lagermoor,** Amt Varel	Oldenburg	2 Ex. A β u. A γ, 15,5 u. 13,95 *cm* l., 3,8 u. 4,6 *cm* br.	—	Martin-Oldenburg

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
128	Oldenburg	**Rastede**	Oldenburg	A γ e, 13 *cm* l., 3,7 *cm* br. Mit 2 Längsrippen a. d. Klingenbl. dicht nebeneinander	—	Martin-Oldenburg
29		**Nuttel** bei Rastede	Ebendort	A β, 15,4 *cm* l.	—	Derselbe
30		**Adelheide,** Amt Delmenhorst	Ebendort	A α, 15,6 *cm* l., 4,3 *cm* br.	—	Derselbe
31		**Stuhr,** Ebendort	Ebendort	A γ, 11,7 *cm* l., 4,9 *cm* br.	Bei der Landwehr gef.	Derselbe
32		**Ostrittrum,** A. Wildeshausen	Ebendort	A γ, 16,9 *cm* l., 6,5 *cm* br.	—	Derselbe
33		**Apeler Tannen** bei Holzhausen, Ebendort	Ebendort	A γ e, 15,5 *cm* l., 3,6 *cm* br.	—	Derselbe
34		**Heide,** A. Kloppenburg	Ebendort	A γ, 15,2 *cm* l., 5,28 *cm* br.	—	Derselbe
35		**Herberger Moor,** Amt Löningen	Ebendort	A β, 16,5 *cm* l., 5,1 *cm* br.	—	Derselbe
36		**Angelbeck,** Ebendort	Ebendort	A ?, 11,4 *cm* l.	—	Derselbe
37		**Elberger Moor,** Ebendort	Priv.	A β, 16 *cm* l., 4,9 *cm* br.	—	Derselbe
38		**Bunnen,** Ebendort	Priv.	A β, 16,3 *cm* l., 5,1 *cm* br.	—	Derselbe
39		**Wildeshausen**	Bremen	? γ, stark verwittert	—	Derselbe
40	Westfalen	**Ibbenbüren**	Berlin, K. M. f. V. II 5665	A α d[1], mit 3 Rinnen	—	Schlemm-Berlin
41		**Delbrück** bei Paderborn	Hannover, Pr. M. 428	A α	—	Reimers-Hannover
42		**Hausberge**[1]) bei Minden	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. Westfalen 47	A γ, 17 *cm* l., 6,5 *cm* br. Mit 2 bogenförmig. Absätz. übereinand. und darunter mit Schrägstrf. verz.	Gef. 1845 auf der sog. Stiege	Wormstall-Coesfeld
3		**Werne,** Kr. Lüdinghausen	Ebendort 6	Gussform für eine Axt dieses Typus. A α 1 Die Form 19 *cm* l. Die Axt 17 *cm* l. und 4,6 *cm* br.	In der Lippe	Derselbe
4		**Holthausen,** Kr. Recklinghausen	Ebendort 23	? γ, unter d. Absatz eine breite, flache Rinne	—	Derselbe
5		**Billerbeck,** Kr. Coesfeld	Ebendort 18	? β, 13 *cm* l., 4,9 *cm* br.	—	Derselbe
6		**Ottenstein,** Kr. Ahaus	Ebendort 13	A γ, 16,4 *cm* l., 6,5 *cm* br.	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Hausberge**: Eine Randaxt und eine Dolchklinge.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
147	Westfalen	**Rheine,** Kr. Steinfurt	Münster, S. d. V. f. G. u. Alt. Westfalen 14	? β e^1, 15,3 *cm* l., 4,4 *cm* br.	Im Rheinerberge gef.	Wormstall-Coesfeld
148		**Coesfeld**	Coesfeld, S. d. Gymnas.	? β, 14,5 *cm* l., 5,3 *cm* br.	—	Derselbe
149		**Borken,** Regbz. Münster	Priv.	? γ, 14 *cm* l., 4,8 *cm* br.	—	Derselbe
150		**Greven,** Lkr. Münster	Münster, Westf. Priv.-M.	A α, 9,5 *cm* l., 3,5 *cm* br.	Gef. in der Kroner Heide	Derselbe
151		**Heek,** Kr. Ahaus	Ebendort	A konvex ? 12,3 *cm* l.	In der Heide gef.	Derselbe
152		**Schöppingen,** Ebendort	Münster, S. der westf. Gr. für Anthropol.	Defekt, 14 *cm* l.	—	Derselbe
153	Braunschweig	**Wenden**	Braunschweig, Städt. M. 71	A β	Neben der Kirche	Fuhse-Braunschweig
154		**Kl. Schöppenstedt**	Ebendort 320	A β	—	Derselbe
155		**Querenhorst,** Kr. Helmstedt	Braunschweig, S. W. Blasius	2 Ex. ? α e^1 und A β d	—	W. Blasius-Braunschweig
156		**Lüstorf,** Kr. Holzminden	Priv. Schletter und Bremke	A α	In der Feldmark gef.	Derselbe
157		**Blankenburg a. H.**	Blankenburg, Städt. M.	A β	Gef. am Regenstein in Pletenberg	Derselbe
158		**Räbke,** Kr. Helmstedt	Braunschweig, Hzg. M. Nr. 1611	A β d	—	Scherer-Braunschweig
159	Prov. Sachsen	**Tangerhütte,** Kr. Stendal	Berlin, K M. f. V. II 5665	A α d^1 mit 3 Rinnen	—	Schlemm-Berlin
160		**Altmark**	Ebendort I g 37	A β d	—	Dieselbe
161		**Quedlinburg**	Wernigerode	A α	—	Höfer-Wernigerode
162		**Halberstadt**	Halle 808. 1 II	A, 16,5 *cm* l., 4,5 *cm* br.	—	Förtsch-Halle
163		**Samswegen,** Kr. Wolmirstedt	1) Ebendort 291 I 2) Magdeburg	1) A, 18 *cm* l., 4 *cm* br. 2) A α e, 17,5 *cm* l.	— 2) Im Torfmoor	1) Derselbe 2) Hahne-Magdeburg
164		**Elbey,** Ebendort	Halle 358 I	A, 10,5 *cm* l., 4,2 *cm* br.	—	Förtsch-Halle
165		**Zielitz,** Ebendort	Halle 861 I	A, 14 *cm* l., 4,2 *cm* br.	—	Derselbe
166		**Lindhorst,** Ebendort	Halle 175 I	A, 14,5 *cm* l., 3 *cm* br.	—	Derselbe
167		**Hundisburg**	Magdeburg	A α, 17 *cm* l.	—	Hahne-Magdeburg

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
168	Prov. Sachsen	**Neuhaldensleben**[1])	Magdeburg	A β, mit zwei bogenförmigen Absätzen übereinander	Dep. von der Rosmarienbreite?	Hahne-Magdeburg
169	Prov. Sachsen	**Jeckel,** Kr. Salzwedel	Salzwedel	A β d, 16 *cm* l. In den Rinnen sitzen 2 Buckel v. d. Form zweier Nagelköpfe	Im Torfmoor	Zechlin-Salzwedel
170	Prov. Sachsen	**Salzwedel**	Ebendort	C β d	Auf dem Kirchhof	Derselbe
171	Prov. Sachsen	**Buchwitz,** Kr. Salzwedel	Ebendort	A β, 11,3 *cm* l., 2,5 *cm* br., 2,2 *cm* dick	Auf d. wüsten Feldmark Kranke	Derselbe
172	Prov. Sachsen	**Störpke,** Ebendort	Ebendort	C β, 15 *cm* l., 2,8 *cm* br., 2,5 *cm* dick	—	Derselbe
173	Prov. Sachsen	**Zechlingen,** Ebendort	Ebendort	A β d, 18 *cm* l.	—	Derselbe
174	Prov. Sachsen	**Audorf,** Ebendort	Ebendort	C α d, 13,2 *cm* l., 2,5 *cm* br., 2,2 *cm* dick	Beim Ziehen eines Grabens	Derselbe
175	Prov. Sachsen	**Langenapel,** Ebendort	Ebendort	A α d	Auf dem Acker gef.	Derselbe
176	Prov. Sachsen	**Osterwohl,** Ebendort	Ebendort	A β d	Ebenso	Derselbe
177	Prov. Sachsen	**Cheine,** Ebendort	Ebendort	C γ d, unter der Bahn ein Loch	Im Moor	Derselbe
178		**Altbernsdorf** a. d. Eigen Kgr. Sachsen	Görlitz	B γ, 17,2 *cm* l., 5,5 *cm* br.	1798 gef.	Deichmüller-Dresd. Feyerabend-Görlitz Preusker, Oberlaus. Alt. 1827 S. 141, 161 Derselbe, Blicke in d. vaterländ. Vorz. II 1843 S. 153 A. Moschkau, Präh. Alt. d. Oberl. S. 46
179	Brandenburg	**Sorau**	Berlin, Märk. Pr.-M. 8916	A α d	Dep.	Buchholz-Berlin
180	Brandenburg	**Potsdam**	Ebendort 4647	A β d	Einzelf.	Derselbe
181	Brandenburg	**Wittstock,** Ostpriegnitz	Ebendort 16 223	A α d	Einzelf.	Derselbe
182	Brandenburg	**Joachimsthal,** Kr. Angermünde	Ebendort 11 243	A α d	In der Forst	Derselbe
183	Brandenburg	**Prenzlau**	Ebendort 18245 u. 18247	2 Ex. A β und A γ, schlank	Dep.	Derselbe
184	Brandenburg	**Seelow,** Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V.	A β, mit einem rechteckigen Absatz über dem bogenförmigen	—	Schlemm-Berlin

Begleitende Funde. 1) **Neuhaldensleben:** Eine Absatzaxt von westeuropäischem Typus und eine mittelständige Lappenaxt.

	Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
Brandenburg	185	**Todtenkopf,** Westpriegnitz	Berlin, K. M. f. V. I f 5844	C ? d	—	Schlemm-Berlin
	186	**Neu-Pinnow,** Ebendort	Ebendort I f 2620	? β d	—	Dieselbe
	187	**Reinickendorf,** Kr. Nied.-Barnim	Ebendort I f 312	?	—	Dieselbe
	188	**Mohrin,** Kr. Königsberg in der N.-M.	Ebendort II 9890	A γ	—	Dieselbe
	189	**Dahme,** Kr. Jüterbogk	Ebendort II 5221	A β d	—	Dieselbe
	190	**Grossberge,**[1]) Westpriegnitz	Ebendort I f 2872 c	A β	—	Dieselbe
	191	**Spandau**[2])	Ebendort	4 Ex. 1) A β d, 2) ? β d, 3) A α, 4) ? γ. 3 Ex. sind an den Seiten mit Bogenlinien verziert, 2 u. 3 bilden Übergangsform. zu dem westeuropäischen Typus	Pf.	B. V. 1882 S. 125 Tf. XIII Fig. 1—4
	192	**Havelberg**	Hamburg, M. f. V. 1896. 121	? β d	—	Hagen-Hamburg
	193	**Bredow**	Danzig II 68	A ? d, 18 *cm* l.	—	Conwentz-Danzig
Mecklenburg-Schwerin	194	**Barendorf** b. Grevesmühlen	Schwerin, L I E^3 = 25	A β d	Moorf.	Beltz-Schwerin
	195	**Warnow,** Ebendort	Ebendort L I^3 = 22	A β d	Einzelf.	Derselbe
	196	**Wismar**	Ebendort 3065 u. 4360	2 Ex. A β d	2 Einzelf.	Derselbe
	197	**Proseken** bei Wismar	Ebendort 3284	A β d	2 Einzelf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 23 S. 284
	198	**Steinbeck**[3]) bei Gadebusch	Ebendort L I E^3 = 7	A β d	Gr.	Derselbe. Friderico-Franciscеum S. 54
	199	**Peckatel** bei Schwerin	Ebendort L I E^3 = 23	A β d	Moorf.	Derselbe
	200	**Plate,** Ebendort	Ebendort L I E^3 = 37	A β d	Moorf.	Derselbe
	201	**Wohld** bei Wittenburg	Ebendort 400	A β d	Gr.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 4 S. 30
	202	**Testorf,** Ebendort	Ebendort L I E^3 = 24	A β d	Einzelf.	Derselbe
	203	**Helm,** Ebendort	Ebendort 2177	A β d	Einzelf.	Derselbe
	204	**Pogresz**[4]) bei Wittenburg	Ebendort Br 355	A β d	Keg. Gr.	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Grossberge**: Fr. von Armbergen, offenen Armringen. — 2) **Spandau**: Schwerter, Dolche, Tüllenäxte, Lanzenspitzen, eine Zierwaffe, Hirschhornäxte, Harpunen u. a. m. — 3) **Steinbeck**: Inventar im Charakter Montelius III. — 4) **Pogresz**: Inventar von Montelius III.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
205	Mecklenburg-Schwerin	**Neustadt**	Schwerin 2007	A β d	Moorf.	Beltz-Schwerin
206		**Goldberg**	Ebendort 772	A β d	Einzelf.	Derselbe
207		**Hohenpritz** bei Sternberg	Ebendort 4522	A β d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 43 S. 201
208		**Lüssow**[1]) bei Güstrow	Ebendort L I E^3 = 15	A β d	Gr.	Derselbe
209		**Malchow**	Ebendort L I E^3 = 41	A γ d	Einzelf.	Derselbe
210		**Röbel**	Ebendort 47	A γ d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. II S. 47
211		**Zepkow**[2]) bei Röbel	Ebendort Br 320	A β d	Gr.	Derselbe
212		**Stuer** bei Plau	Ebendort L I E^3 = 34	A β d	Einzelf.	Derselbe
13		**Kl. Vielist**[3]) bei Waren	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe
14		**Hallalit**[4]) bei Teterow	Priv.	A β d	Gr.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 67 S. 161
14		**Warsow** bei Neukalen	Schwerin L I E^3 = 26	A β d	Aus sumpfig. Boden Einzelf.	Derselbe
216		**Kl. Lunow** bei Gnoien	Ebendort 4145	A β d	Gr.	Derselbe
217		**Schroedershof,** Ebendort	Priv.	A β d	Moorf.	Derselbe
218		**Remlin,** Ebendort	Schwerin 3039	A β d	Moorf.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 19 S. 319
219		**Gnoien**	Güstrow u. Schwer. 1103	2 Ex. A β d	2 Einzelf. 1 im Moor	Derselbe
20		**Wiek**[5]) bei Schwaan	Schwerin L I E^3 = 20	3 fast gleiche Ex. A β d	Dep.	Derselbe. Mecklb. Jahrb. B. 12 S. 414
21		**Redderstorf** bei Sülze	Ebendort 2639	A β d	Einzelf.	Derselbe
2		**Oberhof** bei Ribnitz	Ebendort L I E^3 = 18	A β d	Gr.	Derselbe
3		**Niendorf** bei Ludwigslust	Hamburg, M. f. V. 1896. 119	A β d	—	Hagen-Hamburg
4	Pommern	**Rügen**	Berlin, K. M. f. V. I c 2946 und 2349/50	3 Ex. A β d^1, A β und A α d^1	—	Schlemm-Berlin
5		**Haushagen,** Kr. Franzburg	Ebendort 996	? β d	—	Dieselbe
6		**Lühmannsdorf,** Kr. Greifswald	Ebendort 997	? α d	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Lüssow**: Die Grabfunde sind gemengt aus Montelius II d III und schwerlich zusammengehörig. — 2) **Zepkow**: Inventar Montelius III. — **Kl. Vielist**: Inventar Montelius III. — 4) **Hallalit**: Inventar Montelius III. — **Wiek**: Radnadel, Sicheln, Axthammer.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
227	Pommern	**Pretzen,**[1] Kr. Anklam	Stettin 2052	A konvex β d	Moorf.	Stubenrauch-Stettin Mon.-Bl. 1889 S. 132
228	Pommern	**Butzow,** Ebendort	Stettin 5476	A α d	—	Derselbe
229	Pommern	**Neuendorf,** Ebendort	Stettin 4159	A konvex β d	Bei Drainierarbeiten gef.	Derselbe
230	Pommern	**Zanow,** Kr. Köslin	Stettin 1180a	A α	—	Derselbe. Photogr. Alb. III Tf. 11
231	Pommern	**Alt-Kenzlin,** Kr. Demmin	Stettin 207	A β d	—	Derselbe
232	Pommern	**Pommern**	Stettin	A β d	—	Derselbe
233		**Warszenko,**[2] Kr. Carthaus, Westpreussen	Danzig	A α d	H. Gr.	Conwentz-Danzig. Lissauer, Alt. der Bronzez. i. Westpr. S. 8 Tf. II Fig. 1
234		**Tilsit,** Ostpreussen	Königsberg i. Pr., Prussia-M.	A α	In der Umgegend von Tilsit	Katal. d. Prussia-M. S. Gisevius S. 8 Nr. 12
235	Livland	**Karkus,** Kr. Fellin	Reval	A α	—	Haussmann-Dorpat
236	Livland	**Assuma,** Ebendort	Fellin	A α	—	Derselbe. Sitzungsb. der Rigaer G. 1897 S. 7
237		**Posen**	Berlin, K. M. f. V. I 1093	? β d	—	Schlemm-Berlin
238	Schlesien	**Obernigk,** Kr. Trebnitz	Breslau	A α	—	Seger-Breslau
239	Schlesien	**Kasawe,** Kr. Militsch	Breslau	A β	—	Derselbe
240	Schlesien	**Köberwitz,** Kr. Ratibor	Breslau	A γ	—	Derselbe
241	Schlesien	**Wanowitz,** Kr. Leobschütz	Breslau	? γ	—	Derselbe
242	Böhmen	**Königgrätz**	Königgrätz	—	—	Pič-Prag und Mus. Königgrätz
243	Böhmen	**Vosice**	Königgrätz	—	—	Dieselben
244	Böhmen	**Chlum**	Königgrätz	—	—	Dieselben
245	Böhmen	**Maškovice**[3] bei Leitmeritz	Prag, Nat.-M.	Fr. ? γ d 1	Giesserf.	Richly Tf. XIX Fig. 3 und S. 105
246		**Pilin,** Kom. Neograd, Ungarn	Berlin, Virchow-S. im K. M. f. V.	A β_1	Gr.	Verhandl. d. Berliner Anthrop. G. B. 24 S. 573 Fig. 8
247		**Ungarn**	Ebendort IV d 774	C β	—	Schlemm-Berlin
248		**Deetz,**[4] Kr. Zerbst, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss 164	2 Ex. A α d und A α, 17 *cm* l. u. 3,0—3,5 *cm* br.	Dep. unter einem grossen Stein	Seelmann-Alten

Begleitende Funde. 1) **Pretzen**: 1 Tüllenaxt, 3 Hals- und 3 Armringe. — 2) **Warszenko**: Nadeln mit seitlicher Öhse, Armbänder, Tutulus u. a. m. — 3) **Maškovice**: Rand-, Lappen- und Tüllenäxte, Ringe, Sicheln u. a. Gussmaterial. — 4) **Deetz**: 2 mittelständige Lappenäxte, 12 Sicheln, 7 Ringe und 3 Stück rohen Metalls.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
249	**Gollbogen,**[1] Kr. Zerbst, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss 144	? β c 12,5 *cm* l. 2,9 *cm* br.	Dep.	Seelmann-Alten
250	**Ramsla,** S. Weimar	Dresden, K. präh. S.	A β d	—	Deichmüller-Dresden
251	**Saalburg** a. d. Saale, Reuss j. L.	M. d. V. in Hohenleuben z. Reichenfels	A γ	1839 gef. 1 Fuss tief	Auerbach-Gera
252	**Rastenberg,**[2] A. Buttstedt, S. Weimar	Jena	A α	—	Eichhorn-Jena
253	**Eulsbrunn**[3] bei Regensburg, Bayern	Regensburg, Ulrich-M.	A β h	H. Gr. im Walde	Steinmetz - Regensburg. Verh. d. hist. V. f. d. Oberpfalz Bd. 42. S. 344
254	**Giessen,**[4] Oberhessen	Giessen	B β	H. Gr. Sk. a. d. Exerzierplatz Trieb	Kramer-Giessen
255	**Mainz**	Mainz	2 Ex. A α u. A γ	Aus d. Rhein	Lindenschmit-Mainz
256	**Heslach,** O.-A. Stuttgart	Stuttgart Staats-S. 1921	A konvex α	—	Schliz-Heilbronn
257	**Heilbronn,**[5] Württemberg	Heilbronn, M. d. hist. V.	A β	Gr. H. mit Steinsatz aus grossen Blöcken a. d. Schweinsberg	Derselbe
258	**Hockenheim,** B.-A. Schwetzingen, Baden	Berlin, K. M. f. V. IIc 3857	B β	—	Schlemm-Berlin
259	**Unter-Uhldingen** am Überlinger See, Baden	Konstanz	A β	Pfahlb.	Leiner-Konstanz
260	Elsass-Lothringen: **Hoenheim,** Kr. Strassburg	Berlin, K. M. f. V. IIc 1647	A β 1	—	Schlemm-Berlin
261	Elsass-Lothringen: **Kurzgeländ,**[6] Kr. Hagenau	Hagenau	A β	H. Gr.	W. Naue, Denkmäler d. vorröm. Metallzeit i. Els., Strassburg 1905 S. 151
262	Elsass-Lothringen: **Bramath,**[7] Kr. Strassburg	Strassburg	A β c verziert mit Querlinien	H. Gr.	Derselbe. Ebendort S. 228
263	Elsass-Lothringen: **Plobsheim,** Kr. Erstein	Ebendort	defekt	—	Derselbe. Ebendort S. 289
264	**Basel,** Schweiz	Ebendort S. Forrer	A β	In der Birs	Forrer-Strassburg
265	**Steinegg,** Thurgau, Schweiz	Konstanz	A β	—	Leiner-Konstanz

Begleitende Funde. 1) **Gollbogen**: 1 Wurfwaffe, 1 Ring, 1 sichelförmiges Messer n einem grossen Aschenkruge. — 2) **Rastenberg**: Einige Knopfsicheln. — 3) **Eulsbrunn**: Kinderarmreif mit 2 kleinen Spiralscheiben, Bronzeknopf, Feuersteinplatte. — 4) **Giessen**: Petschaftnadel, 1 Dolch mit zwei Nieten, 1 Messer und Nägel. — 5) **Heilbronn**: 1 Dolch, Nadel mit geschwollenem Hals, Nägel und Fr. eines Ringes. — 6) **Kurzgeländ**: Dolchlinge, Nadel. — 7) **Bramath**: Nadel, Messer.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
266		**Rheinpfalz.**	Stuttgart Staats-S. S. Urach	2 Ex. A γ e¹ und C γ mit geknickten Seiten	—	Schliz-Heilbronn
267		**Westheim,** Pfalz	Speyer	A α 1 16,2 cm l. 4 cm br.	—	Hildebrand-Speyer
268		**Otterstadt** bei Speyer, Pfalz	Ebendort	A α 10,8 cm l. 3 cm br.	—	Derselbe
269	Rheinprovinz	**Gelp,** Kr. Krefeld	Berlin, K. M. f. V. II 934	A β 1	—	Schlemm-Berlin
270		**Andernach**	1) Darmstadt Gr. Landes-M. 2) Bonn 15 807	1) A α 2) ? β die Wand der Schaftrinne ist gerippt	— —	1) Müller-Darmstadt 2) Lehner-Bonn
271		**Kreuznach**	Bonn 4732	C β	—	Lehner-Bonn
272		**Uedem,** Kr. Cleve	Bonn 467	? γ	—	Derselbe
273	Frankreich	**Dousard,** Haute Savoie.	Lyon	A γ	—	Chantre, Congrès Internat. in Stockholm 1874 S. 418 Fig. 17
274		**Dijon**	Berlin, K. M. f. V. V a 585, 86	2 Ex. A β 1 und ? β	—	Schlemm-Berlin
275		**Arras,** Pas de Calais	Ebendort V a 491	A β d	—	Dieselbe
276		**Clermont-Ferrand,** Puy de Dôme	Ebendort V a 492	A α 1	—	Dieselbe
277		**Paris**	Ebendort V a 462	? γ 1 unter dem Absatz verziert	—	Dieselbe
278		**Besançon,** Dep. Doubs	Ebendort V a 589	γ	—	Dieselbe
279		**Seine inférieure**	—	A α e²	—	Revue archéol. 18.. S. 1 Tf. I Fig. B
280		**Verneuil,** Seine et Marne	St. Germain en Laye	? α 1	—	Mortillet, Musée préhist. 1884 Tf. 67 Fig. 685
281		**Vernaison**¹)	Lyon	A β e	Gussstätte	Chantre, Age du Bronze Tf. 34
282		**Colwick** bei Nottingham, England	S. Evans	A γ mit doppeltem Absatz	—	Evans, l'âge du Bronze Pl. III Fig. 1
283		**England**	Berlin, K. M. f. V. V d 21	A konvex β 1 d	In der Themse gef.	Schlemm-Berlin
284		**Irland**	Ebendort V d 9	A konvex β 1 d	—	Dieselbe
285		**Carlow,** Pr. Leinster, Irland	Ebendort V d 39	A konvex γ unter dem Absatz verziert	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Vernaison:** Randäxte, Absatzäxte westeurop. Typus, Armbänder, Schwerter, Lanzenspitzen u. a. m.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
		5. Der „böhmische“ Typus der Absatzäxte = ▼				
1	Ungarn	**Duna Pentele**	Berlin. K. M. f. V. II 10376/77	2 Ex. A α und A β	—	Schlemm-Berlin
2	Ungarn	**Bauhida,** Kom. Komárom	Budapest	Defekt	—	Márton-Budapest
3	Ungarn	**Csáka,** Kom. Fejér	Budapest	Fr.	—	Derselbe
4	Ungarn	**Dabas** bei Pest	Budapest	Fr.	—	Derselbe
5	Ungarn	**Duna Földvár,** Kom. Tolna	Budapest	Fr.	—	Derselbe
6	Ungarn	**Eresi,** Kom. Fejér	Budapest	Gussform	Am Donauufer gef.	Derselbe
7	Ungarn	**Györ,** Kom. Györ	Budapest	A β	—	Derselbe
8	Ungarn	**Nagy Haugos,** Kom. Tolna	Budapest	—	—	Derselbe
9	Ungarn	**Nyitra,**[1] Kom. Nyitra	Budapest	Fr.	—	Derselbe
10	Ungarn	**Pilin,** Kom. Nográd	Budapest	7 Ex. A ? f^1	—	Derselbe
11	Ungarn	**Pozsony**	Budapest	3 Ex. 2 = A β 1 = defekt	In der Umgegend von P. gef.	Derselbe
12	Ungarn	**Szirák,** Kom. Nográd	Budapest	C γ	—	Derselbe
13	Ungarn	**Zniv-Varalja,**[2] Kom. Turócz	Budapest	? α	—	Derselbe
14	Ungarn	**Zsolna,** Kom. Trencsén	Budapest	A β	—	Derselbe
15	Ungarn	**Sárbogárd,** Kom. Fejér	Budapest	A β	—	Derselbe
16	Ungarn	**Simon,**[3] Kom. Fejér	Budapest	A β	Dep.	Derselbe
17	Österreich	**Merkersdorf** bei Retz	S. Palliardi, M.-Budwitz	? f^2	—	Palliardi-M.-Budwitz
18	Österreich	**Zellerndorf,** G.-B. Retz	Wien	? β	—	Wiener Mitt. 1900 S. 72 Tf. IV Fig. 15
19	Österreich	**Sachsendorf,** G.-B. Eggenburg	Wien	A α f^2	—	Ebendort S. 71 Tf. IV Fig. 8
20	Österreich	**Zwettl**	Wien	A β g	—	v. Sacken in Sitz.-Ber. der ph.-h. Cl. der Akad. Bd. III S. 591 Tf. II Fig. 56
21	Österreich	**Glanthal,** B.-A. Braunau	?	? β f^2	—	Wiener Mitt. 1887 S. [55] Abb. 7—9

Begleitende Funde. 1) **Nyitra**: Tüllenäxte. — 2) **Zniv-Varalja**: Tüllenäxte. — **Simon**: Rohmaterial, Fr. von Sicheln, Brillenspirale, Gürtelbleche u. a. m.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
22		**Niklowitz,** bei Znaim, Mähren	S. Palliardi, M.-Budwitz	A konvex γ f	—	Palliardi-M.-Budwitz Časopis v. m. spol. Olomouckého 1895 S. 33
23		**Ratischowitz,** B.-A. Kronau, Mähren	Ebendort	A konkav β f^2	—	Derselbe Časopis l. c.
24	Böhmen	**Kout** im Böhmer Wald bei Poděbrad	S. Woldrich, Prag	B γ	Vom Riesenberg	Wiener Mitt. 1883 S. 26 Tf. II Fig. 43
25	Böhmen	**Schlan**[1])	Prag	? γ	Siedelung Kulturschicht	Pič, Čechy před. I S. 216 Tf. 75 Fig. 3
26	Böhmen	**Hladoměř**[2]) bei Blowitz	Prag	A β	H. Gr. (Nr. 4)	Ebendort II S. 139 Tf. 2 Fig. 6
27	Böhmen	**Kbel**[3]) bei Lužan	Prag	A β	H. Gr. (Nr. 4a)	Ebendort S. 140 Tf. 3 Fig. 3
28	Böhmen	**Gr.-Dobra**[4]) bei Kladno	Prag	B α g^1	H. Gr. (Nr. 13)	Ebendort S 160 Tf. 6 Fig. 3
29	Böhmen	**Stockau**[5]) (Pivoň)	Prag	A β a	H. Gr.	Ebendort S. 146 Tf. 9 Fig. 3
30	Böhmen	**Lhotic,** Bez. Lischan	Budweis	A γ, 11,8 *cm* l., 4,5 *cm* br.	Einzelf.	Ebendort
31	Böhmen	**Mazalow**	Budweis	C β f^1	—	Löwenhöfer-Budweis
32	Böhmen	**Albrechtic** bei Moldauthein	Budweis	B β f^1	—	Derselbe Pič, Čechy předh. II S. 148
33	Böhmen	**Pardubitz**	Pardubitz	A β	—	Pič - Čechy před. I S. 211 M. Pardubitz
34	Böhmen	**Rokytno**	Pardubitz	A konkav γ rundlich f^1	—	Ebendort
35	Böhmen	**Libăň**	Prag	A α f^1	—	Pič-Prag und Čechy před. II S 168
36	Böhmen	**Domousnitz**	Prag	A α h^3	—	Ebendort
37	Böhmen	**Ledeč**	Prag	A α h^3	—	Ebendort
38	Böhmen	**Soběchleby**	Prag	A β g	—	Pič-Prag
39	Böhmen	**Velvary**	Prag	B α f^1	—	Derselbe. Čechy před. I S. 199
40	Böhmen	**Tynischt**	Prag	A konkav β	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Schlan:** 1 Nadel mit angegossener Schleife; viele Geräte aus Knochen und Stein; Randäxte vom sächsischen Typus; Armbänder; Gefässe u. a. m. — 2) **Hladoměř:** Eine durchlochte geschwollene Nadel; 1 Dolch mit 2 erhaltenen Nieten; 1 dünner Armring. — 3) **Kbel:** 1 Spiralfingerring; 1 Nadel; 1 Schwert mit 4 Nieten; 1 Dolch mit Nieten; 1 Pfeilspitze. — 4) **Gr.-Dobra:** 1 Schwert mit 4 Nieten; 1 Dolch mit 2 Nieten und Mittelrippe; 4 breite, schön verzierte Armbänder; 1 Nadel mit plattem Kopf und Säbelkrümmung. — 5) **Stockau:** In verschiedenen Hügeln daselbst wurden gefunden: 2 Nadeln mit plattem Kopf; 1 Zierplatte mit Öhse am oberen Rand und einem Dorn in der Mitte; 1 dreieckige Scheibe mit einer Spirale an jedem Ende; Armbänder u. a. m.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
41		**Hasenburk**	Prag	A konkav *α* g	—	Pič-Prag
42		**Königgrätz**	Prag	A konkav *α* g	—	Derselbe
43		**Rokitzan**	Prag	A konkav *γ*	—	Derselbe
44		**Leitmeritz**	Prag	2 Ex. A *β* u. A konkav *γ*	—	Derselbe. Čechy před. II S. 168
45		**Aussig** (Usti)	Prag	A konkav *α* h³	—	Derselbe. Ebendort S. 172
46		**Svatá**	Prag	A *β*	—	Derselbe
47		**Hořelice**	Prag	2 Ex. A *γ* u. B *γ* h²	—	Derselbe. Ebendort S. 164
48		**Železna**	Prag	2 Ex. A *γ* h²	—	Derselbe
49		**Holubice**	Prag	C *γ*	—	Derselbe. Ebendort I S. 192
50		**Komárov**	Prag	? *β* h³	—	Derselbe
51		**Horešovice**[1]	Prag	A *γ*	—	Derselbe. Ebendort I S. 206
52		**Tursko**	Prag	A konkav *α* f¹	—	Derselbe. Ebendort I S. 218
53		**Šarka-Vokovice**	Prag	2 Ex. A *α* u. B *α* h³	—	Derselbe. Ebendort I S. 217
54	Böhmen	**Černice**	Pilsen	A *β*	—	Pič-Prag, Čechy před. II S. 164 M. Pilsen
55		**Strunkovice**	Pilsen	A *α* f¹	—	Derselbe
56		**Chotešov**	Pilsen	2 Ex. A *γ* u. A konkav *γ*	—	Derselbe Ebendort II S. 164
57		**Zdice**	Pilsen	A *β*	—	Derselbe
58		**Ober-Cerekwe**[2] bei Tabor	Prag Priv.	? *β* g	Giesserfund	Richly S. 68 Tf. IV Fig. 2
59		**Hostau** bei Pilsen	?	A *γ* 19 *cm* l. 7 *cm* br. Schmalseiten facettiert	Dep.	Derselbe S. 77 Tf. IX
60		**Kyšice**[3] bei Pilsen	Prag	A konkav *γ* 18,1 *cm* l. 6,2 *cm* br. Untere Hälfte der Schmalseiten facettiert	Dep.	Derselbe S. 92 Tf. XV Fig. 2
61		**Jičiněves**	Prag	A *β* 19 *cm* l. 5 *cm* br. 580 *g*	Dep.	Derselbe S. 79 Tf. XXX
62		**Gr. Wosow**[4] bei Prag	Osow, S. Schwarzenberg	2 Ex. A konkav *γ* f¹	Dep.	Derselbe Tf. XLI Fig. 9 u. 10
63		**Libochowitz**	S. Palliardi, M. Budwitz	? f²	—	Palliardi - M. Budwitz
64		**Osterfeld** bei Straubing, Bayern	Landshut Nr. 47	A *β* 12 *cm* l.	—	Pollinger-Landshut
65		**Regensburg,** Bayern	Berlin, K. M. f. V. II 8199	?	—	Schlemm-Berlin

Begleitende Funde. 1) **Horešovice**: Zinnenring (?). — 2) **Ober-Cerekwe**: Randäxte, Lappenäxte, Tüllenäxte u. a. m. — 3) **Kyšice**: 2 Randäxte. — 4) **Gr. Wosow**: Randäxte; Nadeln mit durchlochtem Kopf; Ringe; Lanzenspitze.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
66		**Brunn**[1]) bei Laber, Oberpfalz	Regensburg, Ulrich-M.	2 Ex. aus 2 Gr. = B α	H. Gr. in der Nekropole bei Brunn	Steinmetz-Regensburg. Verh d. hist. V. f. d. Oberpfalz B. 55 S. 205 u. 212
67		**Ablachhof**[2]) bei Regenstauf	Ebendort	B α	H. Gr.	Derselbe. Ebendort B. 28 S. 286
68		**Irating,** Oberpfalz	Ebendort	B α h^3	In d. Felsenspalte eines alten Steinbruchs gef.	Derselbe
69		**Habsberg,** Oberpfalz	Ebendort	A konvex γ f^1	Von d. Einöde Finkenheide	Derselbe. Ebendort B. 23 S. 480
70		**Hemau,** Oberpfalz	Ebendort	B β g^1	—	Derselbe. Ebendort B. X S. 437
71		**Altenried** bei Stadtamhof, Oberpfalz	München, Nat.-M.	B β	Dep. am Lorenzberg	Hager, Katalog des Bayr. Nat.-M. IV 1892 S. 20 Nr. 119 Tf. VII, 6
72	Bayern	**Ronsolden**[3]) bei Parsberg, Oberpfalz	Nürnberg, S. Scheidemandel	B β	H. Gr.	Scheidemandel, Hügelgräberfeld b. Parsberg Tf. III, 1
73		**Hohenfels** bei Parsberg	München, Staats-S. 1888. 5	A konkav β	—	Birkner-München
74		**Eitelbrunn**	Ebendort 1903 B. 2. 1	A konkav β	—	Derselbe
75		**Parsberg**[4])	Ebendort	A β	H. Gr.	Naue-München
76		**Rabeneck,** B.-A. Pegnitz	Berlin, K. M. f. V. IIc 261	B γ h^3	—	Schlemm-Berlin
77		**Prönsdorf,** Kr. Parsberg	Ebendort IIc 3047	C β	—	Dieselbe
78		**Eichensee,** Kr. Parsberg	Ebendort IIc 1423	C γ abgerundet	—	Dieselbe
79		**Mühlthal,**[5]) Oberbayern	München, Staats-S.	B β h^3 19,6 *cm* l. 4,5 *cm* br.	H. Gr. Nr. 3 75 *cm* tief Sk. Gr.	Naue, Die Bronzezeit i. Oberbayern, München 1894 S. 37. 65 und 272 Tf. XII Fig. 7 Birkner-München
80		**Landberg,** Oberbayern	Berlin, K. M. f. V. IIc 2766	A konkav β	—	Schlemm-Berlin
81		**Schmölln,** Sachsen-Altenburg	Altenburg	A α	—	Auerbach-Gera
82		**Ettersburg,** Sachsen-Weimar	Dresden, K. präh. S.	A α	—	Deichmüller-Dresden

Begleitende Funde. 1) **Brunn**: ad 1) Messer mit angegossenem Griff; Nadel mit geschwollenem Hals; Lanzenspitze; zweihenklige bauchige Schüssel mit Schnurverzierung. ad 2) Dolch 31 *cm* l. mit spitzbogigem Abschluss und 3 plumpen Nietnägeln; Bauchurne mit steilem Hals. — 2) **Ablachhof**: Aus 2 H. Gr.: Dolch mit geradem Abschluss, Mittelrippe und 2 starken Nieten; Nadel mit geschwollenem Hals, geriefelt. — 3) **Ronsolden**: Dolch; Nadel mit Schraubenkopf; Pinzette. — 4) **Parsberg**: 1 Dolch mit 2 Nägeln. 1 kurze, am Halse geschwollene Nadel. — 5) **Mühlthal**: 1 Dolch mit 4 Nägeln; Fr. eines Messers; 1 Nadel mit geschwollenem, durchlochtem Hals.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
83		**Rastenberg,**[1] Amt Buttstedt, Sachsen-Weimar	Jena	A konkav α 1	Dep.	Eichhorn-Jena
84		**Dessau,** Herzogt. Anhalt	Alten, S. Alten K. V. 1969	? β g^1, 14,7 *cm* l., 3 *cm* br.	1 *m* tief in einer ehemalig. Sandgrube gef.	Seelmann-Alten
85		**Zabitz,**[2] Kr. Cöthen, Anhalt	Kühnau, Herz. Schloss Nr. 139	2 Ex. = A β g^1, 17,5 u. 18,5 *cm* l., 4,5 u. 4,0 *cm* br.	1852 auf dem Begräbnisplatz der Gemeinde Zabitz gef.	Derselbe
86		**Wörlitz,**[3] Kr. Dessau, Anhalt	Ebendort Nr. 152	A konvex α, 12,6 *cm* l., 4,0 *cm* br.	Aus dem gothischen Hause zu Wörlitz	Derselbe
87		**Mansfeld,**	Ilbersdorf Priv.	B γ g^1, 17,8 *cm* l., 5,0 *cm* br.	—	Derselbe
88		**Wildenau,** Kr. Schweinitz	Berlin, K. M. f. V. I g 2536	?	—	Schlemm-Berlin
89		**Kösen,** K. Naumburg a. d. S.	Ebendort I g 3208	C γ	—	Dieselbe
90		**Wildenhain,** Kr. Torgau	Ebendort I g 539	A β f^1	—	Dieselbe
91		**Reinsdorf,** Kr. Eckartsberga	Ebendort I g 1746	A β f^1	—	Dieselbe
92		**Hochstedt,** Kr. Hohenstein	Ebendort II 4150	A β	—	Dieselbe
93		**Collochau,** Kr. Schweinitz	Ebendort II 936	A konkav γ Die Seitenfläche dreikantig	4 F. tief unter den Wurzeln eines Baumes gefunden	Dieselbe
4	Prov. Sachsen	**Neuhaldensleben**	Braunschweig, S. Saul	A γ	—	Fuhse-Braunschweig
5		**Aschersleben**	Ebendort	? α	—	Derselbe
6		**Quedlinburg**	Quedlinburg	A γ	—	Höfer-Wernigerode
7		**Aebtischrode,** Mansfelder Seekreis	Eisleben 1342	A β, 14,7 *cm* l., 4,5 *cm* br.	—	Derselbe Grössler-Eisleben Mansfelder Bl. 1904 S. 164
8		**Donndorf,** Kr. Eckartsberga	Eisleben 1935	A γ, 15,5 *cm* l., 4 *cm* br.	Beim Roden im Walde bei Langenroda nahe beim Kloster Donndorf gef.	Höfer-Wernigerode Grössler-Eisleben Mansfelder Bl. 1904 S. 165
9		**Blankenheim,** Kr. Sangerhausen	Eisleben Nr. 279	A konvex γ h^2 mit facettierten Schmalseiten, 16 *cm* l., 2,5 *cm* br.	—	Derselbe. Ebendort S. 164

Begleitende Funde. 1) **Rastenberg**: 3 oberständige Lappenäxte und 3 Knopfsicheln. — 2) **Zabitz**: 2 sichelförmige Messer; 2 „Streitäxte“. — 3) **Wörlitz**: 7 „Streitkolben“.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
100	Prov. Sachsen	**Othal** bei Beyernaumburg	Priv.	A γ h^3, 17 *cm* l., 5 *cm* br.	—	Grössler-Eisleben
101		**Ranis**[1])	M. d. vogtl. alt. V. zu Hohenleuben in Reichenfels Nr. 155 u. 156	2 Ex. A konvex γ und A γ	—	Auerbach-Gera
102		**Nienstedt,** K. Sangerhausen	Halle 70 II	A, 17 *cm* l., 5,5 *cm* br.	—	Förtsch-Halle
103		**Ziegelrode,** Kr. Querfurt	Halle 2218 II	A. 14,5 *cm* l., 2,4 *cm* br.	—	Derselbe
104		**Saubach,** Kr. Eckartsberga	Buttstedt Priv.	Fr. ? α	—	Derselbe
105	Königr. Sachsen	**Lossa,** Kr. Grimma	Berlin, K. M. f. V. I g 2223	A γ, abgerundet	—	Schlemm-Berlin
106		**Birkowitz a. E.,** Amt Pirna	Priv.	A β f^1	1845 beim Lehmstechen in der Ziegelei gef.	Deichmüller-Dresden
107		**Seeligstadt,**[2]) Amt Stolpen	Pirna, M. des Gebirgsv. f. die Sächs. Schweiz	A α f^1	Dep., 1882 unter einem Eichenstock gef.	Derselbe. Der „sächsische Erzähler" 1882 S. 515
108		**Kleinsaubernitz**	Dresden, K. pr. S.	A α f^1	—	Derselbe
109		**Weissig**[3]) a. Roschütz	Ebendort	3 Ex. 2 = A α f^1 1 = A β f^1	Dep.	Derselbe
110		**Okrilla,**[4]) Amt Meissen	Ebendort	A β	Dep.	Derselbe
111		**Frauenberg** bei Budweis, am rechten Ufer der Moldau, Böhmen	Ebendort	2 Ex. = A γ, 16,5 *cm* l., 6 *cm* br.	—	Wiener Mitt. 1883 S. 26 Tf. II Fig. 42
112	Schlesien	**Gurkau,**[5]) Kr. Glogau	Berlin, K. M. f. V.	A β	Dep.	Montelius, Chronologie S. 38 Nr. 10
113		**Buschen,** Kr. Wohlau	Ebendort I e 1223	A α f^1	—	Schlemm-Berlin
114		**Bunzlau**	Ebendort I e 860	A α f^1	—	Dieselbe
115		**Malmitz,** Kr. Lüben	Breslau	C γ	—	Seger-Breslau
116		**Herdain,** Kr. Breslau	Breslau	A β	—	Derselbe
117		**Wehrauer Heide,** Kr. Bunzlau	Breslau	A γ	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Ranis**: 1 Pfriemen. — 2) **Seeligstadt**: 1 Absatzaxt: 1 Knopfsichel; 2 Sichelfragmente; 2 torquierte Armringe; 2 St. Rohbronze. — 3) **Weissig**: 5 Lappenäxte u. a. m. — 4) **Okrilla**: 1 Lappenaxt: 2 torquierte Armringe: Fr von Ringen und Sicheln. — 5) **Gurkau**: 1 Halsring und 9 offene Armringe mit wenig aufgebogenen Enden: 2 sehr starke, massive Armringe und ein Kettengehänge.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
118	Schlesien	**Schlesien**	Breslau	3 Ex. 1) C γ 2) A α f¹ 3) A β f¹	—	Seger-Breslau, Schlesiens Vorzeit VII 350 Fig. 13 u. III 32 Tf. I, 3
119		**Braunschwitz,** Kr. Neisse	Breslau	A α f¹	—	Derselbe
120		**Ratibor**	Breslau	A β f¹	—	Derselbe
121		**Köberwitz,** Kr. Ratibor	Breslau	2 Ex. A β f¹	—	Derselbe
122		**Wrbkau,** Kr. Ratibor	Breslau	A β f¹	—	Derselbe
123		**Kosel**	Breslau	A β f¹ Mit Holzschaft	Im Torf gef.	Derselbe
124		**Pol. Neukirch,** Kr. Kosel	Breslau	A β f¹	—	Derselbe
125		**Kobelwitz,** Kr. Kosel	Breslau	? ? ¹	—	Derselbe
126		**Kl. Silsterwitz** am Zobten	Breslau	A β f¹	—	Derselbe
127		**Zobtenberg**	Breslau	A α f¹	—	Derselbe
128		**Striegau**	Breslau	C β f¹	—	Derselbe
129		**Gr. Zauche,** Kr Militsch	Breslau	2 Ex. A β f¹	—	Derselbe
130		**Gr. Tinz,** Kr. Liegnitz	Breslau	A α h³	Dep. ?	Derselbe. Schlesiens Vorzeit IV 240 Fig. 2 und VI 88 Tf. V, 2
131		**Tschirne,** Kr. Bunzlau	Breslau	A β f¹	—	Derselbe
132		**Gurkwitz,**¹) Kr. Militsch	Breslau	? α f¹	Dep. ?	Derselbe
133		**Niesky,** Oberlausitz	Görlitz	A β 20,5 *cm* l.	—	Feyerabend-Görlitz
134		**Rawitsch,** Pr. Posen	Posen, Kaiser Friedrich-M.	A α	—	Kämmerer-Posen
135		**Bromberg,** Pr. Posen	Stettin 4612	A α f¹	—	Stubenrauch-Stettin
136	Brandenburg	**Lindenberg,**²) Kr. Ostpriegnitz	Berlin, Märkisches Prov.-M. 9460	A β h	Dep.	Buchholz-Berlin
137		**Seelow,** Kr. Lebus	Berlin, K. M. f. V. II 4393	? β	—	Schlemm-Berlin
138		**Burg,**³) Kr. Kottbus	Ebendort I f 39 u. II 8569	2 Ex. 1) A α g 2) A ? f¹	—	Dieselbe
139		**Straupitz,** Kr. Lübben	Ebendort I f 217 a	? α f¹	—	Dieselbe

Begleitende Funde. 1) **Gurkwitz**: 1 „westeuropäische“ Absatzaxt. — 2) **Lindenberg**: Armringe. — 3) **Burg**: Lausitzer Keramik; Nadel mit quergeriefeltem Hals.

Lfd. Nr.		Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
140	Brandenburg	**Senftenberg,** Kr. Kalau	Berlin, K. M. f. V. I f 2392	A α g	—	Schlemm-Berlin
141	Brandenburg	**Waldow,** Kr. Luckau	Ebendort II 3786	A α f¹	—	Dieselbe
142	Brandenburg	**Belzig**	Ebendort II 5746	A β f¹	—	Dieselbe
143	Brandenburg	**Scheuno,** Kr. Sorau	Ebendort II 9767	C γ	—	Dieselbe
144	Brandenburg	**Ragow,** Kr. Lübben	Ebendort II 10 058	A β f¹	—	Dieselbe
145	Brandenburg	**Spremberg**	Ebendort I f 3038	A α f¹	—	Dieselbe
146	Brandenburg	**Falkenberg,** Kr. Luckau	Ebendort I f 2232	A α h	—	Dieselbe
147	Brandenburg	**Sommerfeld,** Kr. Krossen	Ebendort I f 5246	A α	—	Dieselbe
148	Brandenburg	**Nassenheide,** Kr. Nieder-barnim	Ebendort II c 5464	A γ	—	Dieselbe
149	Brandenburg	**Eichow** bei Lübbenau	Ebendort S. Virchow	A β f¹ 18 *cm* l. 3,9 *cm* br.	—	B. V. 1880 S. 380 Fig. 2
150		**Rügen**	Ebendort I c 2351	A α f¹	—	Schlemm-Berlin
151		**Alt-Grape,** Kr. Pyritz	Stettin 3743	A γ	Moorfund	Stubenrauch-Stettin
152		**Polzin,** Kr. Belgard	Stettin 2944	C γ	Moorfund	Derselbe
153	Mecklb.-Schwerin	**Leisten**[1] bei Plau	Schwerin 3427	A β Verziert mit Strichreihen	Gr.	Beltz-Schwerin
154	Mecklb.-Schwerin	**Ivenack** bei Stavenhagen	Schwerin 4643	A β	Einzelfund	Derselbe
155	Mecklb.-Schwerin	**Quitzenow** bei Gnoien	Schwerin 3456	?	—	Derselbe
156		**Meldorf,** Holstein	Berlin, K. M. f. V. II 9465	? α f¹	1½ Fuss tief, beim Deichgraben gef.	Schlemm-Berlin
157		**Schleswig**	Hamburg, M. f. V. 1896. 80	A β h	—	Hagen-Hamburg
158		**Marxen,** Kr. Winsen a. L., Hannover	Lüneburg 994	? β	H. Gr.	Reimers-Hannover

Begleitende Funde. 1) **Leisten:** Beifunde von Montelius III.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
59	**Brietlingen,** Lkr. Lüneburg, Hannover	Lüneburg 953	A α	—	Reimers-Hannover
60	Hessen-Darmstadt: **Steinfurth,** Kr. Friedberg	Darmstadt, Landes-M.	C γ h^2	—	Müller-Darmstadt
61	**Mainz**	1) Wiesbaden 2) Mainz	1) A konkav α 2) A β f^1	1) — 2) Im Rhein bei den Rittbergen gefunden	1) Ritterling-Wiesbaden 2) Lindenschmit-Mainz
62	**Mühlbach**	Mainz	A konkav β h^3	—	Lindenschmit-Mainz
63	**Rheinhessen**	Mainz	3 Ex. 1) A konkav γ 2) A β f^1 3) C γ	—	Derselbe
64	**Dürkheim,** Pfalz	Neustadt a. H., S. Mehlis	? 15,2 *cm* l.	—	Mehlis-Neustadt a. H.
65	**Lüscherz** am Bieler See Schweiz	Berlin, K. M. f. V. II 11 213	A konkav β	—	Schlemm-Berlin
66	**Ville sur Cousance,** Dep. Meuse, Frankreich	Ebendort V a 893	A konkav γ	—	Dieselbe

Nachtrag zu dem Ersten Bericht
der Kommission für prähistorische Typenkarten.
Zeitschrift für Ethnologie 1904 S. 536ff.

I. Die Typenkarte der Flach- und Randäxte
(Erster Bericht S. 538).

A. Die Flachäxte aus Bronze + (Erster Bericht S. 550).

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
60	Umgegend von **Eisleben,** Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 362	a : C teilweise abgebrochen 11,25 *cm* l. 2,2 *cm* br. a. d. Bahn 4,5 *cm* br. a. d. Schneide 1 *cm* dick i. d. Mitte	—	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160ff.
61	**Wormsleben,** Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 1521	d : C 15 *cm* l. 2,5 *cm* br. a. d. Bahn 6,5 *cm* br. a. d. Schneide 1,5 *cm* dick	Gef. in der Nähe eines megalith. Gr.	Derselbe. Ebendort

B. Die Randäxte.

1. Der „armorikanische" Typus ■ (Erster Bericht S. 553).

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
49	Mecklenburg-Schwerin: **Schwerin**	Schwerin 1. 4189 2. 4096 3. 4097	1. ? : B 2. ? : B 3. a : B	—	Beltz-Schwerin
50	**Neu-Wüstenfelde**	Ebendort 1. 4731 2. 4732	1. ? : B 2. ? : A—B	—	Derselbe
51	**Goehlen**	Ebendort LIE³ 10	a : B Übergang zum nordd. Typus	—	Derselbe
52	**Goehren**	Ebendort LIE³ 35	? : B	—	Derselbe
53	**Cladow**	Ebendort 4625	a : B	—	Derselbe
54	**Ludwigslust**	Ebendort LIE³ 39	a : B Leichte stegartige Erhöhung i. d. Mitte	—	Derselbe
55	**Grevesmühlen**	Ebendort LIE³ 42	a : B	—	Derselbe
56	**Eggenfelden,**[1]) Niederbayern	Landshut Niederbayern Nr. 305b	d : B Die scharfen erhöhten Ränder bilden mit den Klingenflächen einen r. Winkel	—	Pollinger-Landshut

Begleitende Funde. 1) **Eggenfelden:** Wahrscheinlich zusammen mit einer mittelständigen Lappenaxt, einer Scheibennadel, einem Armring und einer Zierscheibe mit Öhr.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
57	**Gnarrenburg,** Hannover	Hamburg M. f. V. 1902. 46	? a : A mit schwacher Andeutung einer Rast	—	Hagen-Hamburg
58	**Taucher-Wald,**[1] Kgr. Sachsen	Bautzen Stieber M.	a : B	Im Wald bei Bischofswerda. H. Gr.?	Deichmüller-Dresden
59	**Stünzenhain** bei Altenburg, Hrzgt. Sachsen-Altenburg	Dresden K. prähist. S.	a : B	—	Derselbe

2. Der „norddeutsche“ Typus (Erster Bericht S. 556).

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
	Mecklenburg-Schwerin:				
89	**Bruel**	Schwerin 3227	b : C nur schmäler als der eigentliche Typus	—	Beltz-Schwerin
90	**Retzow**	Ebendort 569 u. 2008	1) b : C 2) b : B mit sehr schwach. Seitenrändern	—	Derselbe
91	**Lütgenhof** (Prieschendorf)	Ebendort 465	f : B Seitenränder sehr niedrig	Gesamtf.	Derselbe
92	**Waren**	Ebendort Br. 493	? B Kupfer?	Gesamtf.	Derselbe
93	**Glaisin**	Ebendort	? C Übergang zum sächsischen Typus. Andeutg. eines Stegs	—	Derselbe
94	**Redentin**	Ebendort 2910	? B mit hohen Rändern. Andeutg. ein. Stegs	—	Derselbe
95	**Dargun**	Ebendort LIE³ 33	a : B	—	Derselbe
96	**Ventschow**	Ebendort LIE³ 16	? zerbrochen	—	Derselbe
97	**Aebtischroda,** Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 406	a : B mit sehr schwach. Randleisten 10,5 *cm* l. 2,5 *cm* br. a. d. Bahn 4,5 *cm* br. a. d. Schneide 1,5 *cm* dick	Einzelf. a. d. Felde	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff.
98	**Greifenhagen,** Ebendort	Ebendort 291	a : B Rastbildg. 15 *cm* l. 2 *cm* br. a. d. Bahn 4,5 *cm* br. a. d. Schneide 1,75 *cm* dick i. d. Mitte	Gef. in der Forst von einem Holzhauer	Derselbe. Ebendort
99	**Hadersleben,** Schleswig-Holstein	Hamburg M. f. V. 1896. 122	b : E mit Andeutung einer Rast	—	Hagen-Hamburg
100	**Lopstedt,** Schleswig-Holstein	Ebendort 211	b : E Schwache Andeutung einer Rast	—	Derselbe

Begleitende Funde. 1) **Taucher-Wald:** Eine Randaxt, Fr. einer Nadel mit halbkugligem Kopf.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
101	**Laaber,** Oberpfalz, Bayern	Regensburg Ullrich-M.	d : C	Im Walde unter einem Baume nahe der Eselsburg gef.	Steinmetz-Regensburg
102	**Neuenkirchen,** Kr. Randow, Pommern	Löcknitz S. Schumann	a : B Spur einer Rast	—	Schumann-Löcknitz
103	**Retzin,** Kr. Randow, Pommern	Ebendort	a ? : B	Im Torf a. d. Randowbruch gef.	Derselbe
104	**Gundorf** bei Leipzig	Dresden K. pr. S.	a : B m. niedrig. Rast i. d. Mitte	Einzelf. beim Lehmstechen i. d. Ziegelei v. Schlobach	Deichmüller-Dresden
105	**Briessnitz** a. d. E. bei Dresden, Kgr. Sachsen	Ebendort	? : B	Einzelf. beim Lehmstechen i. d. Ziegelei v. Nostzold	Derselbe. Sitzungsber. der Isis in Dresden 1901 S. 8
106	**Wettin,** Pr. Sachsen	Ebendort	b : B	—	Derselbe
107	**Avenches**[1]) bei Neuchâtel, Schweiz	Priv.	d : C	—	Gundermann-Tübingen
108	**Schifferstadt,** Pfalz	Speyer	d : C 13,2 *cm* l. 5,7 *cm* br.	—	Hildebrand-Speyer
109	**Fussgönheim,** Pfalz	Ebendort	2 Ex. a : C 16 u. 16,9 *cm* l. 7 u. 7 *cm* br.	—	Derselbe
110	**Leimen-Merzalben,** Pfalz	Ebendort	a : B 14,5 *cm* l. 5,3 *cm* br.	—	Derselbe
111	**Pfalz**	Ebendort	b : B 11,2 *cm* l. 4,5 *cm* br.	—	Derselbe

3. Der „süddeutsche“ Typus ▼ (Erster Bericht S. 561).

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
20	**Kalmünz**[2]) bei Burglengenfeld, Bayern	Regensburg Ullrich-M.	2 Ex. d : B und c : B	—	Steinmetz-Regensburg
21	**Hammermühlberg** bei Parsberg	Ebendort	a : C mit abgerundeten Ecken	Ausgegrab. v. Dr. Scheidemandel	Derselbe
22	**Helbra,** Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Vereins-S.	a : B 13,2 *cm* l. 4 *cm* br.	Im Gutsgarten gef.	Grössler-Eisleben
23	**Seusslitz** a. d. Elbe bei Meissen, Kgr. Sachsen	Dresden K. präh. S.	f : B	—	Deichmüller-Dresden
24	**Plessa** bei Elsterwerda, Pr. Sachsen	Ebendort	f : E Zwischenform zwischen der nord- u. süddeutschen Form	Unter einem grossen Stein gef.	Deichmüller-Dresden. Preussker. Blicke etc. II 1843 S. 154 Tf. 1 Fig. 52

Begleitende Funde. 1) **Avenches:** Zwei Dolche, ein geschweiftes Messer und eine Mohnkopfnadel mit „am Ende gebogenem Schaft“. — 2) **Kalmünz:** Ein triangulärer Dolch und eine Nadel.

Lfd. Nr.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
25	**Zittau,** Kgr. Sachsen	Görlitz	f : D 15,4 *cm* l. 5 *cm* br.	Dep.	Feyerabend-Görlitz. Oberlaus. Jahresh. II S. 37
26	**Schenkendorf,** Niederlausitz, Schlesien	Ebendort	f : B 13 *cm* l. 4 *cm* br.	—	Derselbe
27	**Friedelsheim,** Pfalz	Speyer	d : B 16,5 *cm* l. 4,4 *cm* br.	Zwischen Fr. und Makenheim	Hildebrand-Speyer
28	**Westheim,** Pfalz	Ebendort	d : C 18 *cm* l. 5,5 *cm* br.	—	Derselbe
29	**Lambsheimer Heide,** Pfalz	Ebendort	d : B 16,5 *cm* l. 5,8 *cm* br.	—	Derselbe

4. Der „sächsische" Typus ▲ (Erster Bericht S. 563).

47	**Amrum,** Schleswig-Holstein	Kiel	a : C	Sk. in Steinhaufen	Splieth, Inventar S. 16 Nr. 38 B. V. 1890 S. 275. 278
48	**Tinsdahl,**[1] Holstein, Ksp. Nienstedt	Kiel	a : C mit Andeutung einer Rast	Dep. in einem Tongefäss	Mestorf in B.V. 1885 S. 179. Montelius, Chronologie S. 50 Nr. 48 u. Fig. 138 bis 144
49	**Neu-Kalen,** Mecklenb.-Schwerin	Schwerin 3610	b : C mit nachgehämmerter Schneide	—	Beltz-Schwerin
50	**Bülow,** Mecklenb.-Schwerin	Ebendort LIE³ 44	b : C mit Steg	—	Derselbe
51	**Schwerin,** Mecklenb.-Schwerin	Ebendort 3252	a : C m. Andeutg. eines Stegs	—	Derselbe
52	**Börnecke** b. Blankenburg a. H.	Blankenburg a. H.	b : B a. d. Bahn und Schneide beschädigt	—	W. Blasius-Braunschweig
53	**Beierstedt** bei Jerxheim, Braunschweig	S. Vasel in Beierstedt	b : B an der Bahn beschädigt	—	Derselbe
54	**Neuglück** bei Bornstädt, Kr. Sangerhausen, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 2532	d (?) : C ganz niedrige Randleiste u. gedengelte Schneide 14,75 *cm* l. 2,25 *cm* br. a. d. Bahn 6 *cm* br. a. d. Schneide 1 *cm* dick i. d. Mitte	—	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160 ff.
55	**Bennewitz** bei Gröbers im Saalkreise, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 1509	b : C Randleiste schwach, zinnarm 15,5 *cm* l. 2,5 *cm* br. a. d. Bahn 6 *cm* br. a. d. Schneide 1,25 *cm* dick in der Mitte	Dep. v. 297 Ex. in einer Tierhaut eingenäht	Derselbe. Ebendort. Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 17

Begleitende Funde. 1) **Tinsdahl:** 1 Lanzenspitze; 1 Halsschmuck aus 7 glatten ...ngen; 1 offene, spitz zulaufende Armringe; 2 Armspangen und 4 Ohrringe von dünnem ...ech; 1 Nadeln mit durchlochtem Kopf; 10 Bernsteinperlen.

Lfd. Nr.	Fundort. Genanere Angaben	Museum	Variante. Genanere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
56	**Dederstedt,** Mansfelder Seekreis, Pr. Sachsen	Eisleben Nr. 193a—l 292—293	b : C u. c : C 9,5 -12 *cm* l., etwa 2 *cm* br. an der Bahn 1,5—2 *cm* br. in der Mitte 5—5,5 *cm* br. an der Schneide 1,5 *cm* dick in der Mitte	Dep. v. 14 Ex. Gef. a. d. Anger a. d. Mühle zu Dederstedt in einem offenen Topf m. Asche Knochen und einer roten Masse ähnlich d. Ziegelerde. Nur 12 Ex. sind erhalten	Grössler-Eisleben. Mansfelder Bl. 1904 S. 160ff. Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 20
57	**Ahlsdorf,** Mansfelder Gebirgskreis, Pr. Sachsen	Ebendort Nr. 145	a : C Rastbildg. 14 *cm* l. 2 *cm* br. a. d. Bahn 5 *cm* br. a. d. Schneide 1,5 *cm* dick	—	Derselbe. Ebendort.
58	**Knautkleeberg** bei Leipzig, Kgr. Sachsen	Dresden	b : C – D	Beim Lehmstechen in der Rossbachsch. Ziegelei gef.	Deichmüller-Dresden
59	**Wurschen** b. Pommritz, Amt Bautzen, Kgr. Sachsen	Bautzen	c : C, Randleisten enden kurz vor der Schneide	Einzelf.	Derselbe
60	**Neuschwitz** bei Bautzen, Kgr. Sachsen	Ebendort	b : B, Randleisten reichen über 3/4 der Länge	Einzelf.	Derselbe
61	**Giebichenstein** bei Halle, Pr. Sachsen	Dresden	a : C mit flachem Steg	—	Derselbe
62	**Eisleben,** Pr. Sachsen	Eisleben S. Grössler	b : C 13,1 *cm* l. 5 *cm* br.	In der Umgegend von Eisleben gef.	Grössler-Eisleben
63	**Zingst**[1]) bei Nebra, Kr. Querfurt, Pr. Sachsen	Zingst Priv.	2 Ex. b : C, 12,5 u. 10,25 *cm* l., 5,25 u. 3,5 *cm* br., mit sehr niedr. Ränd.	Im Walde zwischen Z. und Kl. Wangen	Derselbe
64	**Binnewitz,** Kgr. Sachsen	Dresden K. präh. S.	b : C	Einzelf. bei d. Feldbestell.	Deichmüller-Dresden
65	**Hausneindorf**[2]) bei Halberstadt, Kr. Aschersleben	Halberstadt S. Bärthold	b : B 15 *cm* l. mit schwacher Rastbildung	Dep. in einem Tongefäss	Höfer-Wernigerode Vgl. hierzu Erster Bericht usw. S. 564 Nr. 19
66	**Passau,** Niederbayern	Landshut Niederbayern Nr. 294c	b : C aus zinnarmer Br. roher Guss ohne Glattschleif. d. Fläche	—	Pollinger-Landshut
67	**Trochtelfingen,** O.-A. Neresheim, Württemberg	Schloss Neresheim	f : F 485 gr. G.	Auf d. Goldberg gef. beim Steinbrechen nahe einer steinzeitlich. Niederlassg. vom Michelsberger Typus	Schliz-Heilbronn nach Mitt. von Pfarrer Schips
68	**Hausach,** A. Wolfach, Baden	Lahr Städt. S.	b : C	—	Wagner-Karlsruhe

Begleitende Funde. 1) **Zingst**: 1 keilförmige Flachaxt aus Kupfer; 1 Flachaxt aus Bronze; 1 Hammeraxt ungarischer Form; 1 „Säbelnadel" mit knolligem Kopf. — 2) **Hausneindorf**: Im ganzen enthielt das Gefäss 10 Randäxte.

5. Der Typus der „geknickten“ Randäxte ▲ (Erster Bericht S. 566).

..d. ..r.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
4	**Hundersingen,** O.-A. Münsingen, Württemberg	Berlin K. M. f. V. IIc 3843	f : B	H. Gr. Sk. Die Axt lag rechts a. Kopf	Schlemm-Berlin
5	**Pfalz**	Speyer	d : A 14,5 *cm* l. 3 *cm* br.	—	Hildebrand-Speyer

6. Der Typus der „langgestielten“ Randäxte ◗ (Erster Bericht S. 568).

..d. ..r.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
2	**Niex,** Mecklenb.-Schwerin	Schwerin 3377	a : C sehr elegant	—	Beltz-Schwerin
3	**Oberlausitz**	Görlitz	d : E 18,5 *cm* l.	—	Feyerabend-Görlitz

III. Die Typenkarte der Radnadeln

(Erster Bericht S. 586).

Der „oberrheinische“ Typus der Radnadeln mit einer Öse + (Erster Bericht S. 595).

..d. ..r.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
3	**Neuenheim** bei Ellwangen, Württemberg	Nürnberg Germanisch. Nat. M.	2 Ex. c	H. Gr. Sk.	Kurtz in Mitt. aus dem Germ. Nat. M. I S. 241 ff.

..). Der „mitteldeutsche“ Typus der Radnadeln mit vier Ösen ■ (Erster Bericht S. 604).

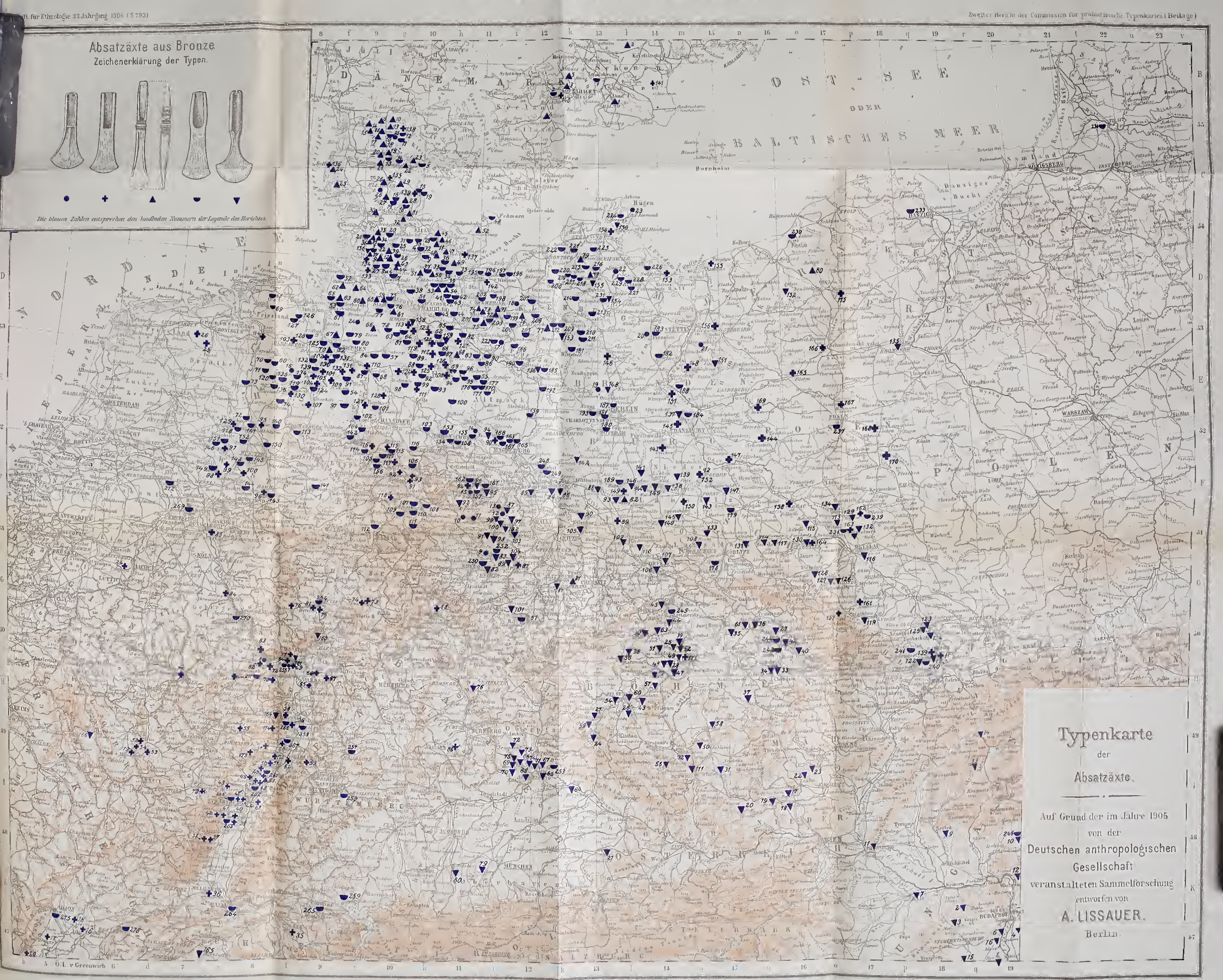
..d. ..r.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
4	**Gandersheim,**[1] Braunschweig	Braunschweig	1. 2 Ex.? 2. 1 Ex ?	H. Gr. 1. im Dankelsheimer Forst in einem Korbe 2. im Rimmeroder Forst in einem Korbe	Fuhse im Globus Bd. 87 1905 Nr 7

Der „hannoversche“ Typus der Radnadeln mit drei Ösen ▲ (Erster Bericht S. 605)

..d. ..r.	Fundort. Genauere Angaben	Museum	Variante. Genauere Angaben	Zur Fundgeschichte	Nachweis
4	**Bühne,** 5 *km* nördlich von Calbe (Milde), Pr. Sachsen	S. Müller in Calbe a. d. Milde	a Schaft defekt Länge d. ganzen Nadel noch 19,3 *cm*. Dm. der Radscheibe 6 *cm*. Auf dem verbreiterten Rande 3 konzentr. Kreise	—	Müller-Calbe(Milde)
5	**Drömhorst,**[2] Holstein	Kiel 11 526	b Schaft 9,5 *cm* l. Radscheibe 6,5 *cm* im Dm. Schaft oben 1 *cm* dick unten 0,6 *cm*	Bestattung im Baumsarg m. Steinüberschüttung (rös) im Hügel	Mestorf-Kiel

Begleitende Funde: 1) **Gandersheim**: ad 1: 1 massiver runder Halsring; 4 Spiralen; ..lreiche Röhrchen in groben Wollstoff gewickelt; ad 2: Reste von Draht mit dreieckigem ..erschnitt. — 2) **Drömhorst**: 1 Halskragen an den Enden mit 2 Löchern, nicht gerollt, ..lieth, Inventar Fig. 65; 1 Zierscheibe mit Spiralen, ebd. Fig. 69; 1 flacher Knopf mit ..en, ebd. Fig. 111; 1 Tutulus; 1 Dolch, 11 *cm* lang, Mittelgrat schwach markiert, mit Nieten am Griffende; 1 Armspirale ganz zerbrochen, mit kleinen Endspiralen; 2 Finger..ralen und eine Anzahl Fr.

DEUTSCHES REICH.




LIBRARY
ENGLAND